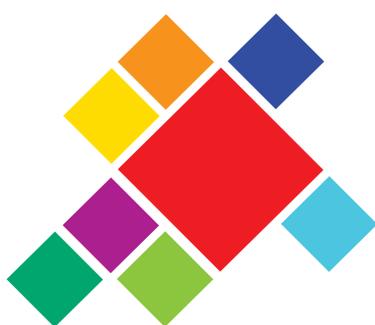


Projekte 2016



Gemeinsam in Vielfalt

Die Projekte stellen sich vor



Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM · MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND
SOZIALORDNUNG, FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren
Baden-Württemberg
Postfach 103443
70029 Stuttgart

REDAKTION

Dr. Virginie Kemter
Vera Dettenborn

LAYOUT UND SATZ

Freudenkind, Stuttgart

DRUCK

- Online-Version -

BILDNACHWEIS

Die Rechte an Fotos und Logos der Steckbriefe liegen bei den jeweiligen Projekten.

Vorgelegt anlässlich des Fachtages
Gemeinsam Vielfältig Bunt
am 22. Februar 2016 in Fellbach.

HINWEIS: Die Steckbriefe wurden von den Projektverantwortlichen ausgefüllt.



EDITORIAL

 LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Bürgerschaftliches Engagement hat in Baden-Württemberg eine sehr weitreichende Tradition: Fast jeder und jede zweite engagiert sich freiwillig. Die Landesregierung sieht es deshalb als eine ihrer wesentlichen Aufgaben an, dieses Engagement systematisch zu fördern.

Die Vielzahl der derzeit in Deutschland Zuflucht suchenden Menschen brachte und bringt neue Herausforderungen für das Bürgerschaftliche Engagement mit sich. Zunächst war schnelles Tätigwerden erforderlich, um eine angemessene und menschenwürdige Erstversorgung der Geflüchteten sicherzustellen. In den vergangenen Monaten hat sich eindrücklich gezeigt, dass so manche Extremsituation nicht ohne die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu meistern gewesen wäre. Sie waren es, die sich schnell und unbürokratisch auf den Weg gemacht und einfach mit angepackt haben. Für eine langfristige Integration der geflüchteten Menschen bedarf es allerdings eines gemeinsamen koordinierten Vorgehens aller. Denn die vielen Bürgerschaftlich Engagierten sind der Schlüssel für eine gelingende Integration.

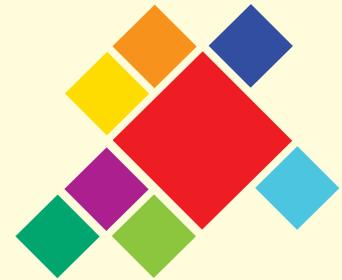
Eines der wesentlichen Ziele des Förderprogramms „Gemeinsam in Vielfalt – Lokale Bündnisse für Flüchtlingshilfe“ war es daher, Bürgerschaftliches Engagement zu koordinieren und zu vernetzen. In den Kommunen und Landkreisen sollen die

Grundlagen geschaffen werden für ein langfristiges abgestimmtes Vorgehen bei der Integration der Geflüchteten. Dementsprechend war eine der Voraussetzungen, dass sich bereits vor Gründung des Bündnisses alle in der Flüchtlingshilfe tätigen Akteure und diejenigen, die aktiv werden möchten, an einem „Runden Tisch“ zusammensetzen und über ihr gemeinschaftliches Vorgehen diskutieren. Besonders wichtig war dabei, dass auch Flüchtlinge einen aktiven Part in den Bündnissen übernehmen, um eine Begegnung auf Augenhöhe zu erreichen. Eine sinnvolle, möglichst regelmäßige Tätigkeit hat auch den positiven Nebeneffekt, Struktur in den Alltag der Flüchtlinge zu bringen. Dies ist insbesondere in den ersten Monaten des Wartens in den Erstaufnahmeeinrichtungen sehr wichtig. Darüber hinaus trägt Engagement auch dazu bei, das eigene Selbstvertrauen zu stärken und Selbstwirksamkeit zu erleben. Um dies auch wirklich in den Projekten zu verankern, wurde eine besondere Zuwendungsvoraussetzung in den Förderaufruf aufgenommen, die zunächst ein wenig Verwirrung gestiftet hat und nicht durchweg positiv aufgenommen wurde. Wer Mittel aus dem Förderprogramm erhalten wollte, musste ein Kleinbudget in Höhe von ca. 20 Prozent des Förderbetrags zur Selbstverwaltung durch die Flüchtlinge einrichten. Dieses Kleinbudget unterliegt ebenfalls den zuwendungsrechtlichen Regelungen, die Geflüchteten bedürfen bei der Verwaltung des Kleinbudgets daher

einer gewissen Unterstützung seitens der Projektverantwortlichen. Im Übrigen soll die Entscheidung über dieses Budget aber ganz bei den Geflüchteten liegen.

Insgesamt wurden in diesem Förderprogramm 68 hervorragende und innovative Bündnisse zur Förderung ausgewählt, in denen sich eine Vielzahl von Menschen mit ganzem Herzen dem Bürgerschaftlichen Engagement in der Flüchtlingshilfe widmen. Ihnen gebührt große Anerkennung und Dank für Ihre Tätigkeit. Nur mit ihrer Hilfe findet Integration direkt vor Ort bei den Menschen von nebenan statt und kann sofort vom ersten Tag an beginnen.

Jedes einzelne Bündnis ist einzigartig, hat seine eigenen Ideen und Besonderheiten sowie seine eigenen Probleme. Die vorliegende Broschüre dient dazu, sich gegenseitig auszutauschen: über gute Ideen, aber auch über Erfahrungen aus möglichen Rückschlägen. Alle Projekte, die einen Steckbrief für die Broschüre eingereicht haben, haben auch ihre Kontaktdaten hinterlegt. So können Sie sich gegenseitig kontaktieren und vernetzen. Die Broschüre soll darüber hinaus auch Außenstehenden einen Einblick geben in das vielfältige Engagement in diesem Land und möglicherweise sogar Ansporn sein mitzumachen. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, eine anregende Lektüre.



Gemeinsam in Vielfalt



Gemeinsam in Vielfalt

REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG

◆ Refugees Integrated e. V. Bad Säckingen	6
◆ Stadt Breisach am Rhein	7
◆ Diakonisches Werk Breisgau-Hochschwarzwald	8
◆ Stadt Elzach	9
◆ Stadt Freiburg im Breisgau	10
◆ Stadt Kehl	11
◆ Landkreis Konstanz	12
◆ Stadt Neuenburg am Rhein	13
◆ Stadt Oberkirch	14
◆ Gemeinde Rielasingen-Worblingen	15
◆ Stadt Rottweil	16
◆ Landkreis Tuttlingen	17

REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE

◆ Landkreis Calw	18
◆ Stadt Ettlingen	19
◆ Stadt Horb am Neckar	20
◆ Freunde für Fremde e. V. Karlsruhe	21
◆ Gemeinde Malsch	22
◆ Neckar-Odenwald-Kreis	23
◆ Gemeinde Oftersheim	24
◆ Diakonie Pforzheim	25
◆ Stadt Rastatt	26
◆ Gemeinde Remchingen	27
◆ Stadt Schwetzingen	28
◆ Stadt Sinsheim	29
◆ Gemeinde Straubenhardt	30
◆ Kreisstadt Stutensee	31
◆ Kreisstadt Waghäusel	32
◆ Stadt Weinheim	33

REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART

◆ Stadt Bad Rappenau	
◆ Gemeinde Berglen	34
◆ Stadt Brackenheim	35
◆ Stadt Ebersbach an der Fils	36
◆ Stadt Eislingen/Fils	37
◆ Stadt Eppingen	38
◆ Landkreis Esslingen	39
◆ Gemeinde Frickenhausen	40
◆ Kreisstadt Giengen an der Brenz	41
◆ Landkreis Göppingen	42
◆ Stadt Gundelsheim	43
◆ Gemeinde Hochdorf	44
◆ Kreisdiakonieverband Hohenlohekreis	45
◆ Stadt Holzgerlingen	46
◆ Stadt Kirchberg an der Jagst	47
◆ Mehrgenerationenhaus Ludwigsburg	48
◆ Volkshochschule Murrhardt/ Koordinationsstelle Bürgerschaftliches Engagement	49
◆ Stadt Nürtingen	50
◆ Ostalbkreis	51
◆ Stadt Remseck am Neckar	52
◆ Stadt Schorndorf	53
◆ Stadt Schwäbisch Gmünd	54
◆ Deutsch-Türkisches Forum e. V. Stuttgart	55
◆ Förderkreis AK Asyl Stuttgart e. V.	56
◆ Gemeinde Urbach	57
◆ Stadt Waldenburg	58
◆ Stadt Welzheim	59

REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN

◆ Stadt Bad Urach	60
◆ Stadt Blaustein	61
◆ Evang. Kirchengemeinde Erolzheim-Rot	62
◆ Stadt Gammertingen	63
◆ Gemeinde Lichtenstein	64
◆ Gemeinde Oberteuringen	65
◆ Stadt Pfullingen	66
◆ Landkreis Ravensburg	67
◆ Stadt Ravensburg	68
◆ Stadt Tübingen	69
◆ Stadt Ulm	70
◆ Gemeinde Ummendorf	71
◆ Zollernalbkreis	72





REFUGEES INTEGRATED E. V. BAD SÄCKINGEN

ADRESSE: Weihermatten 33, 79713 Bad Säckingen

TELEFON: 07761 999-020

ANSPRECHPARTNER/IN: Frank van Veen

E-MAIL: info@refugees-integrated.org

INTERNET: www.refugees-integrated.org

ÜBER UNS

Refugees Integrated (RI) wurde als Verein im November 2014 gegründet.

Zusammensetzung bei der Gründung:

50 zahlende Mitglieder und 60 Helfer (Nicht-Mitglieder)

Koordination mit Landkreis, Stadt und Wohlfahrtsverbänden

Ab März 2015 in einer Gemeinschaftsunterkunft 130 Asylbewerber

Ab dann Einsatz der üblichen Helfergruppe

Ab Mai 2015 Einrichtung einer webbasierten Kommunikationsdatenbank (ClubDesk)

Ab Dezember 2015 500 Asylbewerber in zwei Gemeinschaftsunterkünften

STRUKTUR: Vorstand, zuständig für Vereinswesen, Finanzen, Spenden,
Öffentlichkeitsarbeit, Rechtsberatung
Helfergruppen mit jeweils einem Gruppensprecher für Familien, Kinder, UMA, Sprache,
Kleider, Freizeit, Transport, Vermittlung, interne Supervision; Ad-hoc-Gruppen,
z. B. für Weihnachtsgeschenkaktion
Kommunikation, Koordination und Steuerung über interne Web-Datenbank

FINANZEN: Mitgliederbeiträge, Förderbeiträge, Spenden

UNSERE ZIELE

- ◆ Nachhaltige Helfereinsätze über Jahre
- ◆ Freiwillige Helfer nicht überfordern
- ◆ Helferanzahl steigern
- ◆ Kompetenzen der Helfer nutzen
- ◆ Kapazitäten der Helfer nutzen
- ◆ Fördern und Fordern bei Hilfestellung
- ◆ Goodwill gegenüber Asylbewerbern in Bevölkerung fördern
- ◆ Vermittlung von Wohnungen, Jobs und Ausbildungsplätzen unterstützen

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... Realistisches Engagement ... Lernen aus Fehlern ... Strategische Weiterentwicklung
... Kooperation mit Partnern (LRA, Stadt, Caritas etc.) ... Zuwachs an Mitgliedern/Helfern
(Stand 2016: 80/120) ... Interne Kommunikation ... Interne Supervision ... Intensive
Pressearbeit ... Sehr guter Ruf des Vereins ... Hohes Spendenaufkommen



LOKALES BÜNDNIS STADT BREISACH AM RHEIN

ADRESSE: Münsterplatz 1, 79206 Breisach am Rhein

TELEFON: 07667 832113

ANSPRECHPARTNER/IN: Ute Gibson

E-MAIL: gibson@breisach.de

INTERNET: www.helferkreis-breisach.de

ÜBER UNS

Das Lokale Bündnis Breisach am Rhein – Runder Tisch für Mitmenschlichkeit e. V. besteht aus verschiedenen Akteu-

ren. Mit dabei sind der SV Breisach (Fußballverein), der Caritasverband für den Landkreis Breisgau Hochschwarzwald, die Diakonie, Kirchen und die Volkshochschule Breisach, die gemeinsam mit Ehrenamtlichen und der Stadt Breisach am Rhein das Lokale Bündnis bilden. Durch „Gemeinsam in Vielfalt“ soll der Helferkreis Flüchtlinge unterstützt werden. Dieser wurde aus der Mitte des Runden Tisches für Mitmenschlichkeit gegründet und fördert das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger, die ehrenamtlich tätig sein wollen. Der Helferkreis steht den Flüchtlingen in allen Lebenslagen zur Seite und möchte sich ausbauen und mit anderen Institutionen vernetzen, um weitere Projekte mit den Flüchtlingen durchführen zu können, wie z. B.:

- ◆ Ausbau der regelmäßigen gemeinsamen Kochtreffs, um jungen und alleinstehenden Flüchtlingen das Kochen beizubringen und dadurch auch die Sprache zu fördern
- ◆ Förderung des nachbarschaftlichen Miteinander – Kulturen begegnen sich: Gemeinsam Sitzgelegenheiten schaffen, um sich auszutauschen; einmal jährlich Veranstaltung gemeinsamer Nachmittage mit den Nachbarn
- ◆ Durchführung von IT-Projekten durchführen, um Grundkenntnisse und eine Grundqualifikation zu erlangen und Kontakte in die Heimat halten zu können
- ◆ Gemeinsame Gestaltung eines Mehrgenerationen- und Mehrkulturenhauses

UNSERE ZIELE

- ◆ Nachhaltige Begegnungen schaffen, Vorurteile abbauen und Integration fördern
- ◆ sich gegenseitig kennenlernen, kulturelle Vielfalt schaffen und Verständnis füreinander fördern
- ◆ Ausbau und Erweiterung der Sprachförderung, Ausbau der bisherigen Projekte und Durchführung neuer Projekte
- ◆ Hilfestellung in sämtlichen Lebenslagen mit Ziel zur Selbständigkeit

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... das Engagement des Helferkreises, den offenen, unkomplizierten und schönen Umgang des Kreises mit den Flüchtlingen und das tolle Miteinander von Helferkreis und Flüchtlingen!



DIAKONISCHES WERK DES EVANG. KIRCHENBEZIRKS BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD

ADRESSE: Am Fischerrain 1, 79199 Kirchzarten

TELEFON: 07631 93698-15

ANSPRECHPARTNER/IN: Christine Spanninger

E-MAIL: christine.spanninger@diakonie.ekiba.de

INTERNET: www.diakonie-breisgau-hochschwarzwald.de

ÜBER UNS

Das Projekt „Lokale Bündnisse“ beim Diakonischen Werk im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald initiiert, unterstützt und vernetzt bürgerschaftliche Aktivitäten, Initiativen und Akteure in der Flüchtlingshilfe. Der Fokus liegt dabei auf der Region Hochschwarzwald. Hier entsteht ein regionales Bündnis, in dem gerade auch kleinere Flüchtlingsinitiativen Unterstützung erfahren und von der Vernetzung untereinander profitieren. Wo sich aus dem Einzelengagement heraus noch keine Helferstrukturen etabliert haben, werden diese in Kooperation mit den Gemeinden aufgebaut. Im regionalen Verbund werden ortsnahe Fortbildungsangebote, Supervision, Austauschtreffen, ein regionaler Dolmetscherpool und gemeinsame Mikroprojekte realisiert. Bei allen Aktivitäten wird auf eine aktive Beteiligung der Flüchtlinge geachtet. Vorhaben, an denen Flüchtlinge aktiv beteiligt sind, können finanziell gefördert werden.

Kooperationspartner im regionalen Bündnis sind die Helferkreise, Gemeindeverwaltungen, die Sozialbetreuung des Landratsamtes, der Caritasverband, Kirchengemeinden, Vereine, Volkshochschule, Wirtschaftsförderung und Unternehmen – vor allem aber: die Flüchtlinge selbst.

UNSERE ZIELE

- ◆ Verbesserung der Lebenssituation von Flüchtlingen im Landkreis
- ◆ Förderung der Aufnahme von Flüchtlingen durch die Bevölkerung und die regionalen Akteure (Vereine, Unternehmen, Institutionen u. a.)
- ◆ Stärkung eines lebendigen Miteinander von Flüchtlingen und Einheimischen
- ◆ Regionale Vernetzung des lokalen Engagements

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die vielfältigen Aktivitäten für und mit Flüchtlingen, die sich aus den Talenten und Interessen der Engagierten entwickelt haben.

... die Gemeinden, in denen es zuvor keine Helferstrukturen gab. Dass wir es gemeinsam geschafft haben, in kürzester Zeit lebendige bürgerschaftliche Initiativen der Flüchtlingshilfe aufzubauen.

... die Vernetzung der Initiativen untereinander.



LOKALES BÜNDNIS STADT ELZACH

ADRESSE: Hauptstraße 69, 79215 Elzach

TELEFON: 07682 80422

ANSPRECHPARTNER/IN: Marlies Schill

E-MAIL: marlies.schill@elzach.de

INTERNET: www.elzach.de

ÜBER UNS

Das Lokale Bündnis Elzach setzt sich aus folgenden Institutionen zusammen: Stadt Elzach, Caritas Emmendingen,

Arbeitskreis Asyl Elzach – Ehrenamtliche, evangelische Kirchengemeinde Elzach, katholische Seelsorgeeinheit Oberes Elztal, Kolpingsfamilie Elzach und die Vereine aus Elzach. Geplant ist, dass zukünftig auch lokale Betriebe in das Bündnis aufgenommen werden, die dieses in der Arbeitsvermittlung von Flüchtlingen unterstützen. In der Verwaltung wurde zusätzlich zur Koordinierung des Lokalen Bündnisses eine Koordinationsstelle geschaffen.

Wichtig ist uns eine breite und gute Vernetzung der verschiedenen Akteure und ein lebendiger Austausch untereinander. Aus diesen Akteuren soll eine Steuerungsgruppe gebildet werden, die sich regelmäßig über verschiedene Themen im Asylbereich austauscht und Veranstaltungen und Projekte plant. Die Steuerungsgruppe übernimmt die Funktion der Schnittstelle zwischen den lokalen Akteuren.

Die ehrenamtlichen Helfer kümmern sich um die Integration der Flüchtlinge und dienen als Helfer in allen Lebenslagen. Dazu gehören die Verteilung von Sachspenden, die Einrichtung eines Kleiderdepots, Alltagsbegleitung, Sprachhilfen, Veranstaltungen und das Schaffen von Orten der Begegnung. Dabei sollen die Elzacher Bevölkerung und die Flüchtlinge zusammengebracht und Informationen ausgetauscht werden. Auf lange Sicht sollen die Flüchtlinge in die Arbeit des Bündnisses eingebunden werden.

UNSERE ZIELE

- ◆ Vernetzung der Akteure aus dem Bereich der Flüchtlingshilfe
- ◆ Schaffung nachhaltiger Strukturen für ehrenamtliches Engagement
- ◆ Begegnung von Menschen schaffen
- ◆ Vermittlung der deutschen Sprache und Integration der Flüchtlinge in das Gemeinwesen
- ◆ Umsetzen der Projekte „Café der Begegnung“ und Ausbau des Kleiderdepots

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die Umsetzung der Idee des Kleiderdepots mit den vielen engagierten Menschen.

... ein breit angelegtes Bündnis.

... die Spendenbereitschaft in Form von Sach- und Geldspenden der Elzacher Bürgerinnen und Bürger.

STADT FREIBURG AMT FÜR WOHNRAUMVERSORGUNG SOZIALE DIENSTE FLÜCHTLINGE AUFBAU LOKALES BÜNDNIS FÜR FLÜCHTLINGE

ADRESSE: Kaiserstuhlstraße 12, 79106 Freiburg

TELEFON: 0761 201-3250

ANSPRECHPARTNER/IN: Petra Geppert, Daniela Amann

E-MAIL: petra.geppert@stadt.freiburg.de
daniela.amann@stadt.freiburg.de

ÜBER UNS

Das Flüchtlingswohnheim Kaiserstuhlstraße ist nun mit 160 Personen bewohnt. Der Soziale Dienst kümmert sich im

Wohnheim um alle Belange der Flüchtlinge. Wir arbeiten eng mit folgenden Stadtteilakteuren zusammen und sind schon sehr gut vernetzt:

- ◆ Bürgerverein Brühl-Beurbarung, Quartiersarbeit, Jugendtreff Brühl-Beurbarung
- ◆ Helferkreis Kaiserstuhlstraße (Anwohner, SPD, Arbeitsgruppe Kaiserstuhlstraße)
- ◆ Familienzentrum „Das Netz“ (Kath. Pfarrgemeinde)
- ◆ AWO-Begegnungsstätte
- ◆ Fachdienst Migration (Caritas Verband Freiburg)
- ◆ Stadtteilzeitung (BB-Kurier)
- ◆ Lortzing-Grundschule / Förderverein
- ◆ Evangelischer Stift Freiburg

Es finden regelmäßige Veranstaltungen wie Kaffeenachmittage, Gemeinsames Kochen und Filme schauen, Fußballtreffen, Lauftreff, sowie Bunte Nachmittage außerhalb des Wohnheimes statt. So werden die BewohnerInnen in den Stadtteil besser eingebunden. Durch die Koordinatorin des Ehrenamtes ist es möglich, das Netzwerk noch zu erweitern und noch mehr Ehrenamtliche mit ihren Ideen einzubinden. Es sind neue Kooperationen am Entstehen (zusammen essen, Freiburger Sonntagskinder, Familienverein).

UNSERE ZIELE

- ◆ Ausbau des schon entstandenen Freundeskreises Kaiserstuhlstraße
- ◆ Weitere enge Zusammenarbeit mit dem Stadtteiltreff und der AWO Freiburg im Stadtteil
- ◆ Offene Begegnungen für Flüchtlinge und der Nachbarschaft (durch ein Café zum Austausch, Kochereignisse, Sport- und Spielaktionen und Handarbeitstreffen)
- ◆ Erweiterung der Kooperationspartner
- ◆ Nachhaltigkeit gewährleisten

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die Aktivierung eines Wikies in Freiburg, auf der unser Wohnheim erscheint.

Dort können wir alle unsere Aktionen und alle Bedarfe melden und posten.

... auf die Eröffnung einer Kleinkindgruppe im Wohnheim.



STADT KEHL LOKALES BÜNDNIS DER FLÜCHTLINGSHILFE KEHL

ADRESSE: Hauptstraße 82, 77694 Kehl

TELEFON: 07851 881200

ANSPRECHPARTNER/IN: Nanine Delmas

E-MAIL: n.delmas@stadt-kehl.de

INTERNET: www.kehl.de

ÜBER UNS

Es hat sich im Mai 2014 ein Arbeitskreis gebildet, wo gemeinsam mit Kirchen, ehrenamtlich Engagierten und hauptamtlichen Akteuren der Stadt überlegt wurde, wie Flüchtlinge unterstützt werden können. Dieser Arbeitskreis erweiterte sich stetig und hat sich zur Aufgabe gemacht, im gesamten Stadtgebiet Gruppen zu bilden, die sich um Flüchtlinge kümmern. Es werden Sprachkurse organisiert, gemeinsame Nachmittage, Ausflüge, Kleidung und andere Notwendigkeiten organisiert. Ehrenamtliche DolmetscherInnen stehen zur Verfügung, um alles Notwendige in die Wege zu leiten. Die Ehrenamtlichen unterstützen die Flüchtlinge auch darin, Arbeitsgelegenheiten, Praktika usw. zu finden. Kehl hat sich für die dezentrale Unterbringung entschieden. Durch das Engagement der Bevölkerung konnten Wohnungen gefunden werden. Wir haben ein Netzwerk Integration eingerichtet, in dem Stadt, DRK, Caritas, Förderkreis Soziale Dienste der Kirchen, Schulen, Dialog Christen und Muslime gemeinsam am Thema Integration arbeiten. Um die Flüchtlinge willkommen zu heißen, gründen wir quartiersbezogene Initiativen zur Unterstützung und wollen dort auch Beteiligungsmöglichkeiten für Flüchtlinge einrichten. Durch das dezentrale Konzept wollen wir Fremdenfeindlichkeit entgegenwirken und die Akzeptanz für Anschlussunterbringungen erhöhen. Das lokale Bündnis für Flüchtlinge in Kehl bereitet die Bevölkerung auf eine größere Zuwanderung vor. Im Jahr 2015 konnten bereits 350 Plätze für Erstaufnahme und 60 Plätze in Anschlussunterbringung geschaffen werden.

UNSERE ZIELE

- ◆ Verbesserung der Lebenssituation von Flüchtlingen durch aktive Unterstützung bei Behörden-gängen, Kindergartenanmeldungen, Arbeitssuche
- ◆ Integration in Quartiere durch Runde Tische und Nachbarschaftshilfe
- ◆ Willkommenskultur leben
- ◆ Selbstwertgefühl steigern, demokratische Strukturen stärken, Mitbestimmung ermöglichen

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die 150 Ehrenamtlichen, die wir innerhalb eines Jahres gewinnen konnten
... unser dezentrales Konzept ... die schnelle und unbürokratische Aufnahme der Kinder im Kindergarten ... die Aufnahme von Kindern in Schulen, auch wenn sie nicht speziell dafür gerüstet sind ... das Feiern gemeinsamer Feste ... die hohe Toleranz in Kehl
... unsere vielen Dolmetscher.

LANDKREIS KONSTANZ

ADRESSE: Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz

TELEFON: 07531 800-1178

ANSPRECHPARTNER/IN: Natascha Garvin, Integrationsbeauftragte

E-MAIL: natascha.garvin@LRAKN.de

ÜBER UNS

Im Landkreis Konstanz haben sich in elf Städten und Gemeinden lokale Bündnisse für Flüchtlingshilfe gegründet und zu einer gemeinsamen Steuerungsgruppe zusammengeschlossen. Welche Projekte und Aktivitäten die einzelnen Bündnisse anbieten, hängt von der Situation vor Ort ab und ist daher sehr unterschiedlich. Umso spannender und produktiver ist der Austausch zwischen den einzelnen Bündnissen, bei dem ebenso die großen Städte wie die kleinen Gemeinden ihre Erfahrungen einbringen. Hier geht es um ganz praktische Fragen, aber auch um Strategisches wie die Einbindung weiterer Akteure und der Zugang zu neu ankommenden Flüchtlingen.

UNSERE ZIELE

- ◆ Bestehende Vernetzung weiter ausbauen
- ◆ Aktivitäten auf Landkreisebene koordinieren, ehrenamtliches Engagement durch Information und bedarfsgerechte Fortbildungen stärken
- ◆ Einbringen der Kompetenzen, Interessen etc. von Flüchtlingen in den Lebensalltag vor Ort, sodass auch Einheimische von ihnen lernen können
- ◆ Flüchtlingen Zugang zu zivilgesellschaftlichen Organisationen ermöglichen

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die Vielfalt der teilnehmenden lokalen Bündnisse.

... die aktive Mitwirkung von Flüchtlingen als beratende Mitglieder

in der Steuerungsgruppe.



LOKALES BÜNDNIS NEUENBURG AM RHEIN

ADRESSE: Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein

TELEFON: 07631 791114

ANSPRECHPARTNER/IN: Rainer Erhardt

E-MAIL: rainer.erhardt@neuenburg.de

INTERNET: www.neuenburg.de

ÜBER UNS

Da es in Neuenburg am Rhein bisher kein Lokales Bündnis für das Bürgerschaftliche Engagement gab, wird von Seiten der Kommune hier eine Chance gesehen, über das Lokale Bündnis für die Flüchtlingshilfe das Bürgerschaftliche Engagement vor Ort stärker zu organisieren.

PROJEKTPARTNER SIND:

Der bestehende Unterstützerkreis Flüchtlinge, der Verein Sichtbar Ankommen e. V., Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein mit ihren zuständigen Abteilungen, Caritas Verband Breisgau-Hochschwarzwald, Diakonisches Werk, Evangelische Kirchengemeinde Neuenburg, Katholische Kirchengemeinde Neuenburg, Deutsches Rotes Kreuz, die REGIO-Volkshochschule mit ihrem Büro in Neuenburg am Rhein, der Seniorenrat, SOS Werdende Mütter, die Markgräfler Tafel e. V., der bestehende Arbeitskreis Soziale Dienste, Vertreter der Schulen am Ort (Grundschule-Rheinschule, Mathias-von-Neuenburg Schule, Werkreal- und Realschule, Kreisgymnasium Neuenburg), städtisches Kinder- und Jugendbüro, Firmen und Dienstleistungsanbieter vor Ort, Sport- und Kulturvereine am Ort. Der Kreis des Netzwerkes kann sich noch um weitere sozial engagierte Vereine erweitern (Lions Club, Rotary Club, Kiwanis Club).

UNSERE ZIELE

- ◆ Aufbau eines aktiven lokalen Netzwerkes, Integration der Flüchtlinge in das Gemeinwesen, ein Kümmerer, der die Fäden des Netzwerkes zusammenhält
- ◆ Vielfältige menschliche Kontakte in den unterschiedlichen Lebenswelten (Quartier, öffentliche Einrichtungen wie Kindergarten, Schule, Verein etc.)
- ◆ Unterstützung der Flüchtlinge bei der Arbeitssuche, Integration in Schule und Ausbildung, Anlässe zu gezielter ehrenamtlicher Arbeit bieten

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... unsere Fahrradwerkstatt, in der Helferkreis, Flüchtlinge, Stadtverwaltung (Betriebshof) und die Lehrwerkstatt eines ortsansässigen Betriebes zusammenarbeiten, um die Flüchtlinge in Neuenburg mobil zu machen.



STADT OBERKIRCH NETZWERK WILLKOMMENSKULTUR

ADRESSE: Eisenbahnstraße 1, 77704 Oberkirch

TELEFON: 07802 82-247

ANSPRECHPARTNER/IN: Simone Pohl

E-MAIL: s.pohl@oberkirch.de

ÜBER UNS

In Oberkirch gibt es das Netzwerk „Willkommenskultur“, welches die Aufnahme und die Integration von Flüchtlingen organisiert und stets optimiert. Das Netzwerk besteht aus verschiedenen Bereichen:

- ◆ Alltagshilfen/Patenschaften
- ◆ Freizeit und Begegnung
- ◆ Sprache und Bildung
- ◆ Kleider und Zeugs
- ◆ Container-Standort
- ◆ Dolmetscher-Pool

Das Lokale Bündnis besteht aus allen ehrenamtlichen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie der Stadt Oberkirch, dem Landratsamt Ortenaukreis, PAuLA e. V., dem Türkischen Verein e. V., dem Kinderschutzbund Oberkirch, dem Caritasverband Acher-Renchtal und dem Diakonischen Werk im Ortenaukreis, Dienststelle Achern.

UNSERE ZIELE

- ◆ Das Ankommen und Einleben für die Flüchtlinge erleichtern
- ◆ Sprachbarrieren abbauen
- ◆ Zusammenleben von Einheimischen und Flüchtlingen fördern
- ◆ Hilfe zur Selbsthilfe

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die vielen bestehenden Projekte, die für Flüchtlinge eine Starthilfe sind und das Zusammenleben in Oberkirch fördern (Kleiderladen, Nähstube, Frauenprojekt, monatliche Treffen etc.). Wir sind aber auch stolz, dass wir das Netzwerk und die Willkommenskultur in unserer Stadt weiter ausbauen werden (Dolmetscher-Pool, Willkommenskarte, Fahrradwerkstatt u. a.).



GEMEINDE RIELASINGEN-WORBLINGEN/ KINDER- UND JUGENDFÖRDERTEAM

ADRESSE: Lessingstraße 2, 78239 Rielasingen-Worblingen

TELEFON: 07731 790697

ANSPRECHPARTNER/IN: Tanja Harder

E-MAIL: kiju@rielasingen-worblingen.de

INTERNET: www.rielasingen-worblingen.de

ÜBER UNS

Das Kinder- und Jugendförderteam der Gemeinde Rielasingen-Worblingen besteht aus den Bereichen

Schulsozialarbeit, Jugendreferat und den kommunalen Kinderhäusern.

Wir möchten im Jugendhaus JUCA 60 eine Anlaufstation für alle BürgerInnen und MigrantInnen schaffen. Wir befinden uns bereits auf einem guten Weg, da schon folgende Institutionen im JUCA 60 angesiedelt sind: Elterncafé, Deutschkurs für Flüchtlinge, Sprechstunde des Tagesmüttervereins, offener Treff für Kinder und Jugendliche, Mädchentreff sowie das Büro des Kinder- und Jugendförderteams

Ein lokales Bündnis wurde mit dem Unterstützerkreis bereits gebildet.

Ziel ist es, ein dauerhaftes Netzwerk zu gründen.

Folgende Maßnahmen sollen zur Erreichung des Ziels angeboten werden:

- ◆ Sprachkurse
- ◆ Beratungs- und Begleitungsangebote
- ◆ Spielgruppe
- ◆ Hausaufgabenbetreuung
- ◆ Gemeinsame Feste
- ◆ Integration von Flüchtlingen in bestehende Gruppenangebote

UNSERE ZIELE

Ziel ist es, eine offene Willkommenskultur in der Gemeinde aufzubauen.

MigrantInnen sollen akzeptiert und offen aufgenommen werden.

Barrieren der Integration sollen abgebaut werden.

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die gute Zusammenarbeit mit dem Unterstützerkreis.

... das JUCA 60, dass sich zur Anlaufstelle entwickelt.

... die Instrumente der Kinder- und Jugendbeteiligung, die fest in der Gemeinde verankert ist. Hierdurch haben sich Jugendliche gefunden, die sich nun ebenso für Flüchtlinge engagieren möchten.

AFRO-STARS STADT ROTTWEIL

ADRESSE: Neutorstraße 6, 72628 Rottweil

TELEFON: 0741 494-354

ANSPRECHPARTNER/IN: Herbert Stemmler

E-MAIL: Herbert.Stemmler@Rottweil.de

INTERNET: www.kijuversum.de

ÜBER UNS

In der Landkreis-Sammelunterkunft in Rottweil, Untere Lehrstraße, sind viele junge Flüchtlinge aus Gambia, Ghana und Eritrea untergebracht. Sie haben wenig Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung und zu sportlichen Aktivitäten. Neben der Sammelunterkunft befindet sich ein Fußballplatz, der vom TG-Altstadt/Rottweil verwaltet wird.

Ein ehemaliger Asylbewerber mit Erfahrung als Fußballtrainer bietet nach Absprache mit dem Sportverein regelmäßige Trainingsstunden für die jungen afrikanischen Männer der Unteren Lehrstraße an.

Der Freundeskreis Asyl unterstützt und fördert die Mannschaft nach Kräften, kommt dabei aber an seine finanziellen und logistischen Grenzen. Die Mannschaft nimmt schon jetzt an Laien-Turnieren teil und wird zu Freundschaftsspielen eingeladen.

Der Förderantrag an „Gemeinsam in Vielfalt – Lokale Bündnisse für Flüchtlingshilfe“ wurde im Juni 2015 gestellt und genehmigt. Die Stadt Rottweil bildet einen erweiterten Arbeitskreis, das „Lokale Bündnis für Flüchtlingshilfe und Integration“ in Rottweil entstand im September 2015. Die „Afro-Stars“ werden durch die Fördermittel des Landes unterstützt und erhalten durch die Stadt Rottweil Unterstützung im administrativen Bereich.

UNSERE ZIELE

- ◆ Deutliche Verbesserung der Ausstattung sowie die Teilnahme an Fußballturnieren
- ◆ Langfristig die Verortung der „Afro-Stars“ als Abteilung in einem Rottweiler Verein

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die mittlerweile sehr guten vielfältigen Angebote im sportlichen Bereich, welche weiter gefestigt werden sollen.



LANDRATSAMT TUTTLINGEN

ADRESSE: Bahnhofstraße 100, 78532 Tuttlingen

TELEFON: 07461 9265206

ANSPRECHPARTNER/IN: Carina Enslin

E-MAIL: c.enslin@landkreis-tuttlingen.de

ÜBER UNS

Der Landkreis Tuttlingen ist geprägt durch seine ländliche Struktur, in den 35 Gemeinden, die den Landkreis umfassen, befinden sich 25 Gemeinschaftsunterkünfte sowie zusätzlich kleinere Anschlussunterkünfte.

Jede Gemeinschaftsunterkunft hat seinen aktiven Helferkreis, der meist gemeindegebunden ist.

Bisher wurden Helferkreistreffen begleitet und in eine neue Struktur gebracht bzw. wurde beim Aufbau neuer Helferkreise mitgeholfen. Jeder Helferkreis hat seinen Sprecher, welcher Kontakt zum Landratsamt hat.

Mit dem Projekt wollen wir die Helferkreise bestärken und voranbringen. Schulungen und Workshops helfen hierbei.

Projektpartner sind im Projekt die vielen verschiedenen Helferkreise sowie lokale Sportvereine, Gemeindeverwaltungen (Integrationsbeauftragte und Gemeindeferenten), Sprachschulen und Schulen.

UNSERE ZIELE

- ◆ Vernetzung und Verbesserung der Integrationsmöglichkeiten
- ◆ Gründung und Organisation von eigenverantwortlichen Helferkreisen
- ◆ Austauschtreffen der Helferkreise
- ◆ Workshops und Interkulturelle Schulungen/Fortbildungen
- ◆ Flüchtlinge in die ehrenamtliche Tätigkeiten miteinbinden

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... unsere Weihnachtsfeier, die auf Wunsch von Flüchtlingen veranstaltet sowie von ihnen mitorganisiert wurde.

... eine Projektidee von Flüchtlingen, einen gemeinnützigen Verein zu gründen, um allein-stehenden älteren Menschen beim Schnee schippen und ähnlichem zu helfen (in Planung).

LANDRATSAMT CALW „GEMEINSAM IN VIELFALT“

ADRESSE: Vogteistraße 42 -46, 75365 Calw

TELEFON: 07051 160163

ANSPRECHPARTNER/IN: Heike Thomas

E-MAIL: Heike.Thomas@kreis-calw.de

ÜBER UNS

Über das Programm „Gemeinsam in Vielfalt“ wird eine 2-tägige Fortbildungsmaßnahme für Ehrenamtliche finanziert, die in den Gemeinschaftsunterkünften Deutschunterricht geben. Geplant sind auch Aktionen wie Begegnungsfeste, bei denen die Asylbewerber aus ihrer Heimat berichten und eventuell zusammen mit den Ehrenamtlichen heimat-typische Gerichte kochen. Solche Veranstaltungen gab es schon in verschiedenen Gemeinden und der Zuspruch von Flüchtlingen und Bevölkerung war sehr groß.

Die Netzwerke von Gemeinden, Arbeitskreisen, Jobcenter, Arbeitsagentur, Berufsschulen, Volkshochschulen u. a. bestehen bereits und werden aktuell gehalten und weiter ausgebaut.

UNSERE ZIELE

- ◆ Förderung der Integration der Asylbewerber und Flüchtlinge
- ◆ Förderung eines problemlosen Austausches aller Beteiligten

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die vielen Ehrenamtlichen, die sich unermüdlich für die Flüchtlinge und Asylbewerber im Landkreis einsetzen und ein riesiges Engagement an den Tag legen.



STADT ETTLINGEN „K26 - DER BEGEGNUNGSLADEN“

ADRESSE: Kronenstraße 26, 76275 Ettlingen

TELEFON: 07243 101-8371

ANSPRECHPARTNER/IN: Kinga Golomb, Integrationsbeauftragte

E-MAIL: bjfs26@ettlingen.de

INTERNET: www.ettlingen.de/Integration

ÜBER UNS

Das „K26 – Der Begegnungsladen“ ist eine integrative Begegnungsstätte im Herzen der Stadt Ettlingen. Gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern gestaltet die Stadt Ettlingen ein soziales Angebot zur Begegnung ihrer Bewohnerinnen und Bewohner jeglicher Kulturen.

ZU DEN KOOPERATIONSPARTNERN GEHÖREN:

- ◆ der Arbeitskreis Asyl Ettlingen
- ◆ der Arbeitskreis Demenzfreundliches Ettlingen
- ◆ der Verein „Freunde für Fremde“ e. V.
- ◆ das effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e. V.
- ◆ das Netzwerk „Ettlingen für Menschen mit Behinderung“
- ◆ die Volkshochschule und die Stadtbibliothek Ettlingen

Das vielfältige Angebot besteht aus Sprachkursen, Begegnungscafé-Nachmittagen, verschiedenen Beratungsangeboten, Vortragsreihen, Kinder-Lesenachmittagen, Schulungen, Sprechstunden und nicht zuletzt multikulturellen Festivitäten.

Verschiedene lokal engagierte Gruppen haben hier die Möglichkeit zur Repräsentation, zum Austausch und zur Entwicklung gemeinsamer Ziele.

UNSERE ZIELE

- ◆ Begegnungen ermöglichen
- ◆ Toleranz schaffen
- ◆ Das Ehrenamt fördern
- ◆ Willkommenskultur stärken
- ◆ Berührungsängste abbauen

K26
Der Begegnungsladen

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... das gute und friedvolle Miteinander der Kulturen.

... die Zentralisierung des Themas „Integration“.

... die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt.

... die Vielfalt in unserer Stadt.

FREUNDKREIS ASYL HORB MIT NETZWERK UND ASYL RAT

ADRESSE: Marktplatz 8, 72160 Horb am Neckar

TELEFON: 07451 901-142

ANSPRECHPARTNER/IN: Gisela Höpfer

E-MAIL: g-hoepfer@horb.de

INTERNET: www.horb.de

ÜBER UNS

Horb am Neckar hat 17 Teilorte. In sieben Orten leben im Dezember 2015 in 14 Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises 202 Geflüchtete in der vorläufigen Unterbringung. In diesen sieben Orten gibt es jeweils Teams des Freundeskreises Asyl. Die Ehrenamtlichen vermitteln Alltagskompetenzen, begleiten zu Ärzten, Behörden, betreuen Hausaufgaben, halten Kontakt zu Kindergärten und Schulen, übernehmen Patenschaften und vermitteln Kontakte zu Vereinen. Es gibt einen Lenkungskreis des Freundeskreis Asyl Horb für die Gesamtstadt. In den Teilorten gibt es Teams vor Ort mit unterschiedlicher Organisationsstruktur.

UNSERE ZIELE

Wir wollen die örtlichen Akteure der Zivilgesellschaft zusammenbringen und das Thema Asyl aus dem jeweiligen Blickwinkel mit Wertschätzung der Diversität betrachten. Gemeinsam wollen wir zum Wohle der Flüchtlinge aktiv werden, sie willkommen heißen, begleiten und integrieren. Mit Informationen und niederschweligen Begegnungsmöglichkeiten wollen wir Skepsis in der Bevölkerung minimieren und möglichst viele BürgerInnen einbeziehen.

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... das Engagement, Geflüchteten an der Zivilgesellschaft Teilhabe zu ermöglichen und demokratische Prozesse zu fördern.



FREUNDE FÜR FREMDE E. V.

ADRESSE: Kaiserallee 12 d (IBZ), 76133 Karlsruhe

TELEFON: 0176 41960323

ANSPRECHPARTNER/IN: Mona Lisa Seeholzer

E-MAIL: seeholzer.freundefuerfremde@web.de

ÜBER UNS

Die dezentrale Unterkunft in der Herrmann-Leichtlin-Straße 13 in Karlsruhe Grünwinkel beherbergt für die Dauer von sechs Wochen bis vier Monaten durchschnittlich 260 Personen. Der Verein Freunde für Fremde e. V. engagiert sich seit 2013 für diesen Personenkreis. Seit dem Flüchtlingsgipfel des OB Dr. Frank Mentrup hat der Verein Freunde für Fremde e. V. offiziell die Patenschaft für dieses Haus übernommen. Wir arbeiten gemeinsam auf eine Verbesserung der Lebensbedingungen für die Bewohner in der Unterkunft hin, bemühen uns durch verschiedene Angebote und Aktivitäten eine Willkommenskultur zu schaffen und dadurch eine „erste Hilfe“ anzubieten. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre und der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen und den Gemeinden ist ein Betreuungskonzept entstanden, das viel Unterstützung und Hilfe bietet und allen Beteiligten durch das Miteinander sehr viel zu geben vermag.

UNSERE ZIELE

- ◆ Renovierung und Ausgestaltungsmaßnahmen in der Unterkunft gemeinsam mit Bewohnern
- ◆ Ausbau und Weiterentwicklung bisheriger Angebote: Sprachunterricht für Erwachsene und Schüler, Spielangebote für Kinder, Exkursionen
- ◆ Zentrale und übersichtliche Steuerung und Koordinierung der Vernetzung der Beteiligten und der Prozesse, Fortbildungen für Ehrenamtliche

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... das Projekt „Gemeinsam in Vielfalt“, das uns die Möglichkeit gibt, unsere Arbeit auf eine solidere Grundlage zu stellen und auch aus einer „LEA“ einen Ort zu machen, der nicht einfach „Notlösung“, sondern auch Ankunft, Neustart und eben auch „Gemeinsam in Vielfalt“ bedeutet.



GEMEINDE MALSCH

ADRESSE: Hauptstraße 71, 76316 Malsch

TELEFON: 07246 707-119

ANSPRECHPARTNER/IN: Karin Drexel, Integrationsbeauftragte

E-MAIL: karin.drexel@malsch.de

INTERNET: www.malsch.de

ÜBER UNS

Das Lokale Bündnis in Malsch setzt sich aus verschiedenen Akteuren zusammen. Gemeinsam mit über 80 Ehrenamtlichen arbeiten die Gemeinde Malsch, das Diakonische Werk, der Caritasverband Ettlingen, die evangelische und die katholische Kirchengemeinde sowie Flüchtlinge an dem gemeinsamen Projekt:

BEGEGUNGSCAFÉ MIT FLÜCHTLINGEN

Im Dezember 2015 wurde die erste Unterkunft in Völkersbach mit 35 Personen belegt und bis Frühjahr 2016 werden etwa 300 Flüchtlinge in Malsch und dem Ortsteil Völkersbach in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht werden. Es sind weitere Gemeinschaftsunterkünfte im Bau. Die nächsten Flüchtlinge werden Ende Januar erwartet.

Unsere ehrenamtliche Willkommensinitiative für Flüchtlinge, die bereits seit einem Jahr aktiv ist, übernimmt die Betreuung der Menschen: Erstorientierung, Freizeitangebote und Sprachkurse.

Das Begegnungscafé wird erstmals am 24. Januar 2016 stattfinden und danach regelmäßig mindestens einmal pro Monat. Zur besseren Kommunikation stehen muttersprachliche Dolmetscher aus dem Ehrenamt zur Verfügung.

UNSERE ZIELE

Durch das Begegnungscafé soll der Kontakt der Flüchtlinge mit der örtlichen Bevölkerung hergestellt und vertieft werden. Die Flüchtlinge bringen sich aktiv in die Gestaltung der Nachmittage ein. Ebenso nutzen die örtlichen Vereine und die ehrenamtliche Willkommensinitiative das Begegnungscafé, um ihre Aktivitäten vorzustellen und die neuen Mitbürger zu integrieren.

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... unsere Ehrenamtlichen, die sich seit einem Jahr auf die Ankunft der Flüchtlinge vorbereiten, sich in verschiedenen Gruppen bestens organisiert haben, Willkommensmappen in verschiedenen Sprachen erstellt haben und sich von ganzem Herzen der Aufgabe der Integration widmen.

NECKAR-ODENWALD-KREIS „BEGEGNUNGORT FÜR FLÜCHTLINGE, NACHBARSCHAFT UND INTERESSIERTE BÜRGER“

ADRESSE: Neckarelzer Straße 7, 74821 Mosbach

TELEFON: 06261 84-2501

ANSPRECHPARTNER/IN: Volker Noe

E-MAIL: Volker.Noel@neckar-odenwald-kreis.de

ÜBER UNS

PROJEKTPARTNER:

- ◆ Asylsuchende aus den Gemeinschaftsunterkünften (GU)
- ◆ Asylarbeitskreise aus den Standorten mit Gemeinschaftsunterkünften (GU)
- ◆ Politische Gemeinden der GU-Standorte
- ◆ Kirchengemeinden der GU-Standorte
- ◆ Wirtschaftsvertreter/Sponsoren
- ◆ Wohlfahrtsverbände im Neckar-Odenwald-Kreis, insbesondere die SozialarbeiterInnen von Caritasverband, DRK Kreisverband Mosbach, Diakonisches Werk
- ◆ SozialarbeiterInnen des Landratsamts
- ◆ Hausverwaltungen in den GUs

Die Umsetzung erfolgt durch das Ehrenamtszentrum des Landratsamts zusammen mit der Projektstelle „Begleitung Ehrenamt“ des Diakonischen Werkes im Neckar-Odenwald-Kreis.

UNSERE ZIELE

- ◆ Etablierung lokaler Bündnisse
- ◆ Ownership
- ◆ Schaffung von Begegnungsorten
- ◆ Integration

Ziel ist es, alle relevanten Akteure der Flüchtlingshilfe in lokalen Bündnissen zusammenzubringen. Diese Vernetzung soll es den Beteiligten erleichtern, gemeinsame Projekte zur Integration von Flüchtlingen in den Kommunen umzusetzen.

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die große Resonanz auf die Eröffnungsveranstaltung, bei denen Vertreter aus allen GU-Standorten vertreten waren. Besonders aus den Reihen der anwesenden Asylbewerber gab es vielversprechende Ansätze, sodass man mit Spannung auf die geplanten Projekte blickt.



ASYLKREIS OFTERSHEIM

ADRESSE: Am Leimbach 10, 68723 Oftersheim

TELEFON: 06202 9509078

ANSPRECHPARTNER/IN: Heidi Joos

E-MAIL: heidi.joos@asylkreis-oftersheim.de

ÜBER UNS

Wir sind eine Gruppe von ca. 70 Ehrenamtlichen, die in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und Kooperationspartnern wie Kirchengemeinden, Schulen, Vereinen und der Bücherei ein Lokales Bündnis bilden und versuchen, Flüchtlinge willkommen zu heißen, in unser Gemeindeleben zu integrieren und sie in Entscheidungsprozesse mit einzubinden.

Um unsere Arbeit möglichst effizient zu koordinieren, haben wir diese in drei Bereiche aufgeteilt:

- ◆ 1. Patenschaften/Soziales
- ◆ 2. Bildung für Kinder und Erwachsene
- ◆ 3. Sport und Freizeit

UNSERE ZIELE

- ◆ Willkommenskultur vorbereiten und fördern
- ◆ Unterstützungsnetzwerke bilden
- ◆ Flüchtlinge in Entscheidungsprozesse mit einbinden
- ◆ Flüchtlinge in das örtliche Gemeindeleben integrieren (z.B. Sportvereine, Vereinsveranstaltungen, Kirchen)

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... unser ehrenamtliches Netzwerk, das altersmäßig und angesichts der Berufsgruppen vielfältig besetzt ist und aus vielen Repräsentanten der örtlichen Vereine, Kirchengemeinden und Bildungseinrichtungen besteht.



EINE HOMEPAGE FÜR DAS PFORZHEIMER WILLKOMMENSBÜNDNIS

ADRESSE: Diakonie Pforzheim, Pestalozzistraße 2, 75172 Pforzheim

TELEFON: 07231 3787-18

ANSPRECHPARTNER/IN: Daniela Salzer

E-MAIL: daniela.salzer@diakonie-pf.de

INTERNET: www.pforzheimer-willkommensbuendnis.de

ÜBER UNS

Das Pforzheimer Willkommensbündnis wurde 2014 gegründet und ist ein Zusammenschluss aller Akteure in der Flüchtlingsarbeit: Stadt, Diakonie, Beratungsstellen, Kirchengemeinden, Vereine, Parteien, Schulen und Privatpersonen. Ziel des Bündnisses ist es, durch gemeinsames Engagement die Herausforderungen der steigenden Flüchtlingszahlen gut zu meistern und Asylsuchende in ihrer Integration in die Gesellschaft zu unterstützen.

Um das Bündnis bekannter zu machen und eine Plattform zu schaffen, entstand der Wunsch einer eigenen Homepage. Diese wird nun von Studierenden und jungen Flüchtlingen gemeinsam gestaltet. Die Seite fungiert als Informationsquelle für Bürger und Flüchtlinge. Sie enthält Fakten zum Thema Asyl, Ansprechpartner, sowie bestehende Angebote, Termine und Erfahrungsberichte.

Zusätzlich entstanden aus der Kooperation mit der Hochschule Pforzheim weitere Projekte für junge Flüchtlinge, die selbst schon Hochschulerfahrung haben: ein Buddy-Programm und Gasthörerschaften in Vorlesungen, ein Willkommenscafé zum Austausch zwischen Studierenden und Flüchtlingen, sowie die Öffnung der Hochschulinterne Deutschkurse für die teilnehmenden Flüchtlinge.

UNSERE ZIELE

- ◆ Einrichtung einer Homepage als umfassende Informationsquelle zum Thema Asyl in Pforzheim sowie zur Vernetzung aller Bündnispartner
- ◆ Intensiver Austausch zwischen Studierenden und jungen Flüchtlingen, die so die Möglichkeit haben, am Hochschulleben teilzuhaben und Vorlesungen als Gasthörer zu besuchen

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... **die Begegnung auf Augenhöhe zwischen Pforzheimer Studierenden und jungen Flüchtlingen.**

... **das Team, welches die Homepage entwickelt: jeder bringt sich mit seinen Fähigkeiten ein.**

... **eine aktuelle und gut betreute Homepage, auf der alle wichtigen Informationen zu finden sind.**



STADT RASTATT – GWA BAHNHOF/INDUSTRIE „INTERKULTURELLER GEMEINSCHAFTSGARTEN“

ADRESSE: Marktplatz 1, 76437 Rastatt

TELEFON: 07222 972-9150

ANSPRECHPARTNER/IN: Matthias Stickl

E-MAIL: matthias.stickl@rastatt.de

INTERNET: www.stadt-rastatt.de

ÜBER UNS

Im Rastatter Stadtteil Industrie und dem angrenzenden Bahnhofsviertel leben überdurchschnittlich viele Menschen mit Migrationshintergrund (ca. 73 Prozent – Stand 12/2015). Der Sozialraum ist geprägt von erheblichen strukturellen Defiziten, einer hohen Verkehrs- und Lärmbelastung, geringer Aufenthaltsqualität und einem Mangel an Identifikation der Menschen mit ihrem Stadtteil. Im Industriegebiet befinden sich aktuell drei Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge des Landkreises Rastatt mit bis zu 450 BewohnerInnen. Die Stadtverwaltung plant im Rahmen der sogenannten Anschlussunterbringung für Flüchtlinge einen weiteren Standort. Die Gemeinwesenarbeit Bahnhof/Industrie arbeitet eng mit der Verwaltung, BewohnerInnen sowie allen relevanten Institutionen im Stadtteil zusammen.

Der Interkulturelle Gemeinschaftsgarten ist dabei Teil des bereits bestehenden Netzwerkes für die Arbeit mit Flüchtlingen in der Stadt Rastatt und soll helfen, vor allem den Stadtteil Industrie lebendiger, lebenswerter und damit zukunftsfähig zu gestalten.

UNSERE ZIELE

- ◆ Bessere Integration von Migranten und Flüchtlingen im Stadtteil
- ◆ Nachbarschaftspotenzial aktivieren
- ◆ Altersgemäße Vermittlung von Themen (z. B. Flucht, Vertreibung, Umweltbildung, Soziales Lernen) in Kooperation mit Kita und Schule
- ◆ Gartengestaltung als Einladung zu Kommunikation/Begegnung
- ◆ Werben für einen nachhaltigeren Lebensstil und gelebte Willkommenskultur
- ◆ Möglichkeiten von Kunst im öffentlichen Raum nutzen

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die gute und enge Zusammenarbeit aller Akteure (Landratsamt, Stadt,

Wohlfahrtsverbände, Kirchen, Moscheevereine, Ehrenamtliche) in Rastatt.

Nur so kann die gesamt-gesellschaftlich so wichtige Herausforderung der Aufnahme und Integration einer Vielzahl von geflüchteten Menschen gelingen.

Netzwerk Asyl Remchingen



NETZWERK ASYL REMCHINGEN

ADRESSE: Bürgermeisteramt, Hauptstraße 5, 75196 Remchingen

TELEFON: 07232 7979-13

ANSPRECHPARTNER/IN: Gemeinde: Frank Reichert,
Netzwerk: Peter Farr

E-MAIL: freichert@remchingen.de, peter@farrmail.de

ÜBER UNS

Auf Initiative der Gemeinde entstand das Netzwerk Asyl, bei dem zugleich bereits kleinere ehrenamtlich agierende

Gruppen integriert wurden. Insgesamt umfasst das Netzwerk fast 250 Personen, die sich vielfältig engagieren. Insbesondere nach Konkretisierung einer Unterkunft mit über 300 Flüchtlingen in einem ehemaligen Betriebsgebäude wuchs die Bereitschaft zur Hilfe an. Neben der Halle als Quartier steht mit den umfangreichen Verwaltungsbereichen ein sehr gut geeigneter Bereich zur Verfügung, um neben der hauptamtlichen Betreuung auch ein großes ehrenamtliches Engagement zu ermöglichen.

Arbeitskreise wurden eingerichtet, um eine Struktur der Hilfe zu erreichen. Beispiele:

- ◆ Arbeitskreis Begrüßung mit Bewirtung in den Anfangswochen, erste Einkaufs- und Kennenlerntouren durch den neuen Wohnort
- ◆ Arbeitskreis Teestube als zentrale Anlaufstelle und Kontaktfläche für die ehrenamtlichen Helfer vor Ort und den interessierten und willkommenen Flüchtlingen
- ◆ Arbeitskreis ehrenamtliche Kinderbetreuung zur Unterstützung des hauptamtlichen Angebotes
- ◆ Arbeitskreis Gesundheit zur Unterstützung des Gesundheitsamtes vor Ort
- ◆ Bei Bedarf werden gezielt Sachspenden aus dem Netzwerk initiiert.
- ◆ Mit einem Fest am Dreikönigstag wurden erste intensivere Kontakte zwischen der Bevölkerung und den Flüchtlingen ermöglicht.

UNSERE ZIELE

WIR WOLLEN

- ◆ Menschen helfen, die ihre Heimat und ihre Familie in großer Not verlassen mussten, schreckliche Erlebnisse mit sich tragen und vor einer ungewissen Zukunft stehen
- ◆ Menschen in unserem Dorf und Land helfen, ihre Ängste vor den Fremden zu überwinden
- ◆ Positive Begegnungen mit den „Fremden“ ermöglichen und so ein friedliches Zusammenwachsen befördern.

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die große positive Resonanz aus der Bevölkerung und das große Maß an Hilfsbereitschaft der Menschen vor Ort.

... viele Mitbürgerinnen und Mitbürger, die selbst mit anpacken und damit auch Begegnung und Kennenlernen ermöglichen.

... die Aktion „Remchingen zeigt Flagge“, wo sich eine sehr hohe Zahl an Mitbürgerinnen und Mitbürgern für eine weltoffene und tolerante Gemeinschaft einsetzen.

ASYL ARBEITSKREIS

ADRESSE: Schlossplatz 4, 68723 Schwetzingen

TELEFON: 06202 9506793

ANSPRECHPARTNER/IN: Nicole Blem

E-MAIL: generationenbuero@schwetzingen.de

ÜBER UNS

Die Stadt Schwetzingen erarbeitet einen neuen Asyl Arbeitskreis mit Ehrenamtlichen, um die Unterbringung von vorerst 200 Männern in einer Halle/Notunterkunft inmitten der Stadt zu ermöglichen und zu erleichtern. Hierzu wird die Nachbarschaft stark eingebunden.

Mit der Neugründung dieses Arbeitskreises soll er in die bereits bestehenden ehrenamtlichen Strukturen eingebunden werden, sodass keine Parallelstrukturen entstehen. Dieses Vorhaben kann realisiert werden, indem Kooperationen mit unterschiedlichen Institutionen eingegangen werden, darunter Schulen, Vereine aus den Bereichen Sport, Soziales, und Bildung.

UNSERE ZIELE

- ◆ Gemeinsam mit Flüchtlingen ihren Alltag strukturieren und ihnen sinnstiftende Aufgaben zuteil werden lassen
- ◆ Engagement für ein friedvolles Miteinander

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die Zusammenarbeit mit der Nachbarschaft.

STADTVERWALTUNG SINSHEIM LOKALES BÜNDNIS FÜR FLÜCHTLINGSHILFE SINSHEIM

ADRESSE: Wilhelmstraße 14–18, 74889 Sinsheim

TELEFON: 07261 404164

ANSPRECHPARTNER/IN: Züleyha Sajdic, Projektleitung

E-MAIL: fluechtlinge@sinsheim.de

ÜBER UNS

In der großen Kreisstadt Sinsheim befindet sich schon seit langem eine Gemeinschaftsunterkunft, in der etwa 450 Flüchtlinge leben. In jüngster Zeit wurden drei weitere Standorte bezogen und eine zusätzliche Unterkunft wird bald eröffnet. Auch minderjährige Flüchtlinge werden vom Jugendamt in Einrichtungen betreut. Die Zahl der Flüchtlinge beträgt derzeit circa 800. Die Stadtverwaltung mit ihrer Integrationsbeauftragten wirkt schon immer an der Integration der Flüchtlinge mit und sieht sich durch die stark ansteigenden Flüchtlingszahlen in der Verantwortung, gleichzeitig das Gemeinwesen zu stärken und die Flüchtlinge zu unterstützen.

In Sinsheim gibt es außerdem schon seit Jahren einen Arbeitskreis Integration, in dem sich hauptamtlich Tätige mit Flüchtlingsfragen befassen. Dieser Arbeitskreis wird vom Rhein-Neckar-Kreis organisiert und befasst sich mit Themen wie Unterbringung, Schulplätze für Flüchtlingskinder sowie mit der Koordination von Deutschkursen. Bisher war hauptsächlich die Sinsheimer Arbeitsgemeinschaft Migration in der Flüchtlingsarbeit tätig. Durch die immer weiter steigenden Flüchtlingszahlen sehen sich auch weitere Organisationen wie die örtliche Moscheegemeinde, die katholische und die evangelische Kirchengemeinde, die Diakonie und Caritas, der Jugendmigrationsdienst und weitere Institutionen und Einzelpersonen angestoßen, sich für die Flüchtlinge einzusetzen. Genau an diesem Punkt wollen wir ansetzen.

UNSERE ZIELE

- ◆ Wir möchten alle Organisationen und Institutionen an einen Tisch bringen und eine gelingende Kooperation erreichen
- ◆ Ein Netzwerk soll entstehen, bei dem es um Informationsaustausch und konkrete Abstimmung geht
- ◆ Bereits aktive Ehrenamtliche sollen durch Schulungen und Weiterbildungen gestärkt werden
- ◆ Das lokale Bündnis soll sich als Anlaufstelle für Flüchtlingsfragen und Flüchtlingshilfe etablieren und über das Projekt hinaus weiter bestehen

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die Selbstverständlichkeit, mit der alle in der Flüchtlingsarbeit Beteiligten an einem Strang ziehen. Wir wollen diesen Geist an die vielen neuen Ehrenamtlichen weitergeben.



NETZWERK FLÜCHTLINGSHILFE STRAUBENHARDT BÜRGERMEISTERAMT STRAUBENHARDT

ADRESSE: Ittersbacherstraße 1, 75334 Straubenhardt

TELEFON: 07082 9485-11

ANSPRECHPARTNER/IN: Jörg Bischoff, Kämmerei

E-MAIL: Joerg.bischoff@straubenhardt.de

ÜBER UNS

Bis 2015 hat die evangelische Kirchengemeinde Straubenhardt zusammen mit ihrem Helferkreis die Flüchtlinge, die in Straubenhardt Zuflucht fanden, vor allem in der Unterkunft Holzbachtal und in der Anschlussunterbringung betreut. 2015 kam eine neue Sammelunterkunft dazu. Daher hat sich die politische Gemeinde entschlossen, hier die Betreuung zu übernehmen.

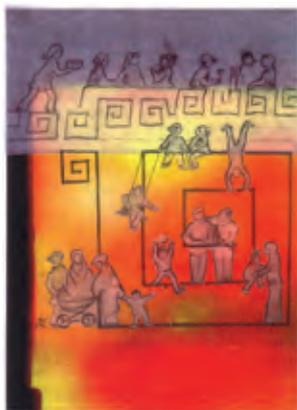
Ab 2016 arbeiten die Fachkräfte der Gemeinde und die Mitarbeiter der Kirchengemeinde mit zwei Helferkreisen in einem „Netzwerk Flüchtlingshilfe Straubenhardt“ zusammen.

UNSERE ZIELE

- ◆ Aufbau eines weiten Helferkreises und einer gedeihlichen Struktur von zwei Trägern: Kirchengemeinde und politische Gemeinde in der Flüchtlingshilfe

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... unsere Zusammenarbeit auf allen Ebenen.



LOKALES BÜNDNIS FÜR FLÜCHTLINGSHILFE STUTENSEE

ADRESSE: Rathausstraße 3, 76297 Stutensee

TELEFON: 07244 969-135

ANSPRECHPARTNER/IN: Christiane Seidl-Behrend

E-MAIL: familienbuero@stutensee.de

ÜBER UNS

Stutensee ist große Kreisstadt, ca. 25.000 Einwohner, suburban, bestehend aus vier teils dörflich geprägten

Stadtteilen. Bürgerschaftliches Engagement spielt in Form von Vereinsarbeit historisch geprägt eine große Rolle. Menschen, die sich nicht im klassischen Ehrenamt wiederfinden, engagieren sich unter anderem im Familienzentrum oder Mehrgenerationenhaus. Seit drei Jahren ist in einem Stadtteil eine Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber geöffnet, seit einem halben Jahr in einem weiteren Stadtteil. Rund um beide „GU“ hat sich ehrenamtliches Engagement entwickelt. In einem Stadtteil eher kirchlich-institutionell geprägt, im anderen Stadtteil frei bürgerschaftlich.

Gleichzeitig werden im Jahr 2016 Flüchtlinge in größerer Zahl zur Anschlussunterbringung zugeteilt werden, beispielsweise werden in unmittelbarer Nähe zu Mehrgenerationenhaus und Jugendzentrum zwei Gebäude mit je 15 Wohnungen für insgesamt ungefähr 120 Flüchtlinge im April fertiggestellt werden.

Kooperationspartner innerhalb des Bündnisses sind die Stadtverwaltung, die Kreise der bisher in der Flüchtlingshilfe tätigen Ehrenamtlichen, die Kirchen, Vereine, die Hauptamtlichen der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber, Flüchtlinge, die schon längere Zeit hier sind, Familienzentrum und Mehrgenerationenhaus, der Gewerbeverein und mehr.

UNSERE ZIELE

Beide Flüchtlingshilfeinitiativen haben ihre eigene Geschichte und formieren sich innerhalb ihres Kreises. Ziel ist es, eigenständige, qualifizierte, begleitete Ehrenamtskreise zu gestalten, die ihre Möglichkeiten und Kooperationspartner, aber auch ihre (Belastungs-) Grenzen benennen können.

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... all die bürgerschaftlich aktiven Menschen, die sich hier tagtäglich engagieren, hinterfragen, Lösungen suchen und finden, sich auf den Weg gemacht haben.



GROSSE KREISSTADT WAGHÄUSEL: LOKALES BÜNDNIS FÜR FLÜCHTLINGSHILFE IN WAGHÄUSEL

ADRESSE: Gymnasiumstraße 1, 68753 Waghäusel

TELEFON: 07254 207-2215

ANSPRECHPARTNER/IN: Katarina Baur

E-MAIL: katarina.baur@waghaeusel.de

INTERNET: www.waghaeusel.de

ÜBER UNS

Das neue Lokale Bündnis für Flüchtlingshilfe in Waghäusel konzentriert sich auf den Bereich der Anschlussunter-

bringung, da diese Personengruppe bisher nur sehr wenig Unterstützung bekommt und dringend Begleitung in den Bereichen Sprachförderung, Job- und Wohnungssuche sowie Integration in das soziale Leben vor Ort benötigt.

Dazu werden zunächst verschiedene Projektpartner zusammengestellt, die im Rahmen des Lokalen Bündnisses zukünftig eng zusammenarbeiten sollen.

UNSERE ZIELE

- ◆ Gesamtziel des Projektes ist eine verbesserte Zusammenarbeit aller relevanten Akteure vor Ort: Große Kreisstadt Waghäusel, ortsansässige Wirtschaftsunternehmen, soziale Einrichtungen, Vereine, Ehrenamtliche und Flüchtlinge selbst
- ◆ Durch die umfangreiche Unterstützung in verschiedenen Bereichen, sollen Chancen für Flüchtlinge in Anschlussunterbringung eröffnet sowie deren Lebenssituation insgesamt verbessert werden

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... das Engagement unserer Flüchtlinge und das eingerichtete Kleinbudget.

In diesem Rahmen wirken Flüchtlinge selbst aktiv im Lokalen Bündnis mit und werden als gleichberechtigte Partner auch an monetären Entscheidungen beteiligt.

Dadurch werden ganz neue Wege bestritten – weg von der reinen Fürsorge und Betreuung, hin zu Eigeninitiative, Selbstverantwortung und Mitbestimmung.



STADT WEINHEIM „GEMEINSAM SIND WIR VIELE!“ – VOLUNTEER VOR WEINHEIM

ADRESSE: Dürrestraße 2, 69469 Weinheim

TELEFON: 06201 82457

ANSPRECHPARTNER/IN: Frau Ulrike Herrmann

E-MAIL: u.herrmann@weinheim.de

INTERNET: www.weinheim.de, www.weinheim-hilft.de

ÜBER UNS



„Gemeinsam sind wir viele“ ist eine Initiative der Stadt Weinheim.

Mit Hilfe von Ehrenamtlichen wurden Strukturen überlegt und geplant, die eine Versorgung von 1000 Flüchtlingen ermöglichen können sollten. Einige Ehrenamtliche hatten schon Erfahrungen in der Flüchtlingsarbeit oder in anderen sozialen Bereichen gesammelt. Sie waren in der ersten Gemeinschaftsunterkunft aktiv geworden und es stellte sich schnell heraus, dass neue Strukturen geschaffen werden

mussten, um mit der zukünftigen Aufgabe, ab 2016 1000 Flüchtlinge in das Leben der Stadt zu integrieren, umgehen zu können.

Es sind über 250 Menschen, die sich ehrenamtlich an diesen Strukturen orientieren und Aufgaben im Bereich der Flüchtlingshilfe übernommen haben.

UNSERE ZIELE

- ◆ Jeder Standort in Weinheim hat ein eigenes Standortteam
- ◆ Aufgabenbereiche werden parallel für alle Standorte angeboten: Sport, Musik, Sprache, Arbeit, medizinische Betreuung, Kinder, Patenschaften, Willkommenskultur, Annahme und Verteilung der Sachspenden, One World Cafe
- ◆ Kommunikationsstrukturen werden geschaffen
- ◆ Internetauftritt und eigenes Ehrenamtszentrum im Rahmen der Flüchtlingshilfe.

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die vier Standorte mit jeweils einem Team.

... die Standorte mit ihrem jeweils eigenen One World Cafe.

... die Ehrenamtsplattform Weinheim-hilft.de.

... die immer bessere Bewältigung der Aufgaben in den Themenbereichen.

... die vielen Ideen zur Lösung der immer wieder neuen Probleme, die jeder Tag bringt.



NETZWERK FÜR FLÜCHTLINGE IN BERGLEN

ADRESSE: Gemeinde Berglen,
Beethovenstraße 14–20, 73663 Berglen

TELEFON: 07195 975734

ANSPRECHPARTNER/IN: Gudrun Boschatzke

E-MAIL: gudrun.boschatzke@berglen.de

ÜBER UNS

„WIR WOLLEN FÜR ALLE DA SEIN!“

Mit diesem Motto will die Gemeinde Berglen die Willkommenskultur für Flüchtlinge festigen. Im Lokalen Bündnis arbeiten die Gemeinde Berglen, Kirchen, Vereine und engagierte Menschen gemeinsam an diesem Auftrag. Unser Ziel und wichtige Aufgabe ist es, Menschen freundlich aufzunehmen, sie zu begleiten und zu unterstützen.

Themenschwerpunkte sind dabei die Freizeitgestaltung, Alltagsbewältigung, Arbeit mit Kindern, Rechtsberatung und Nachbarschaftshilfe.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist uns die Sensibilisierung der Bevölkerung, Informationen zu vermitteln und Menschen zusammenzubringen. Bürgerschaftliches Engagement wird gebündelt und im Laufe des Projekts werden Flüchtlinge in das Engagement eingebunden.

UNSERE ZIELE

- ◆ Informationen geben und Menschen zusammenbringen, die Flüchtlingen in Berglen helfen möchten, um bürgerschaftliches Engagement zu bündeln
- ◆ Dauerhafte Installation des Netzwerks und Zusammenarbeit des Bündnisses, welches durch die Gemeinde Berglen begleitet wird

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

**... unser sehr gut funktionierendes Netzwerk, das die Flüchtlinge
in allen Fragen des Alltagslebens begleitet und unterstützt.**



ARBEITSKREIS ASYL, BRACKENHEIM

ADRESSE: Marktplatz 1, 74336 Brackenheim

TELEFON: 07135 105-113

ANSPRECHPARTNER/IN: Daniela Geiger

E-MAIL: daniela.geiger@brackenheim.de

Foto: Ingrid Frank

ÜBER UNS

Wir sind Partner im Lokalen Bündnis für Flüchtlingshilfe. Der Arbeitskreis Asyl setzt sich aus verschiedenen Gruppen zusammen. Wir betreuen folgende Projekte:

- ◆ Welcome-Booklet: Erstellung und Aktualisierung einer englischsprachigen Willkommensbroschüre
- ◆ Internet in Gemeinschaftsunterkünften: Über Freifunk e.V. soll in den GU des LRA Internet gegen Kostenbeteiligung der Flüchtlinge angeboten werden, sofern technisch möglich.
- ◆ Erstellung und Pflege einer Homepage asylkreis-brackenheim.de
- ◆ Gestaltung eines Gemeinschaftsraumes in der GU Wendelstr. zusammen mit Flüchtlingen
- ◆ Spielenachmittag für junge Zuwandererfamilien mit kleinen Kindern (Familienpartner)
- ◆ Kreativwerkstatt für Menschen unterschiedlicher Kulturen (Familienpartner)
- ◆ Deutschkurse: Vermittlung von Grundkenntnissen der deutschen Sprache durch Ehrenamtliche für Flüchtlinge aller Nationen (Evang. Kirchengemeinde Brackenheim)
- ◆ Klettern für Flüchtlinge, beginnend mit einem Schnupperkurs
- ◆ One-World-Café: ein Treffpunkt für Zuwanderer und Einheimische, vierzehntägig mit Gesprächen und Spielen an Tischen, Spielecke für Kinder (Kath. Kirchengemeinde Brackenheim)
- ◆ TSV Meimsheim, Abteilung Ringen: Integration von Flüchtlingen in Training und Wettkämpfe

UNSERE ZIELE

- ◆ Das Ankommen in der „Fremde“ unterstützen
- ◆ Emotionale Bindungen schaffen
- ◆ Kennenlernen für Kinder und Eltern
- ◆ Vermittlung von Grundkenntnissen der deutschen Sprache
- ◆ Kontakte herstellen zwischen Bürgern und Asylbewerbern,
- ◆ Sportarten der Flüchtlinge ermöglichen und ausbauen, neue Sportarten kennen lernen
- ◆ Unterschiedlichen Kulturen und ihren Festen gerecht werden

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die Realisierung vieler Projekte. ... die erste Generation Frauen, Männer und Kinder, die den Neuen hilft, sich traut zu reden und Verantwortung übernimmt und so die empfangene Hilfe, Zeit und Zuwendung teilt und weitergibt. ... das Willkommenheißen der Flüchtlingsfamilien bei uns. ... die hohe Bereitschaft der ehrenamtlichen Helfer, die diese vielseitigen Projekte unterstützen.



FLÜCHTLINGSHILFE EBERSBACH

ADRESSE: Marktplatz 1, 73061 Ebersbach

TELEFON: 0176 56756761

ANSPRECHPARTNER/IN: Kevin Reyer

E-MAIL: info@fheb.de

INTERNET: www.fheb.de

<https://www.facebook.com/fluechtlingshilfeebersbach>

ÜBER UNS

Die Flüchtlingshilfe Ebersbach ist eine zivile Initiative engagierter Bürger. Wir koordinieren die ehrenamtliche

Hilfe für Flüchtlinge in Ebersbach/Fils, unterstützen, begleiten und betreuen die Flüchtlinge in der Stadt Ebersbach. Unsere Arbeit erfolgt eng vernetzt mit der Verwaltung der Stadt Ebersbach, den Sozialarbeitern des Landkreises Göppingen und den zuständigen Hilfsorganisationen, die Teil des Lokalen Bündnisses sind. Aktuell sind 130 Personen engagiert, darunter 60 Schüler (w/m) der Realschule und des Gymnasiums.

In folgenden Aufgabenbereichen sind wir aktiv:



UNSERE ZIELE

- ◆ Hilfe zur Selbsthilfe, damit Flüchtlinge schnell sich hier selber eine Lebensperspektive schaffen können
- ◆ Angebote für Flüchtlinge, die wenn möglich auch anderen Bedürftigen offenstehen
- ◆ Möglichst viele Chancen der Flüchtlingssituation für unsere Gesellschaft nutzen und die Herausforderungen mit zahlreichen Partnern in einem starken Netzwerk meistern

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... eine AG aus Realschülern und Gymnasiasten, die sich gegründet hat, und in der sich 60 Schüler (w/m) mit viel Engagement für ihre Mitschüler (w/m) und deren Familien aus den Asyl-Gemeinschaftsunterkünften und der Anschlussunterbringung einsetzen.



STADT EISLINGEN/FILS „EISLINGER BÜNDNIS FÜR FLÜCHTLINGSHILFE“

ADRESSE: Hauptstraße 61, 73054 Eislingen

TELEFON: 07161 804142

ANSPRECHPARTNER/IN: Bernd Letzel

E-MAIL: b.letzel@eislingen.de

INTERNET: www.eislinger-fluechtlingshilfe.de

ÜBER UNS

Seit 2013 engagieren sich in Eislingen BürgerInnen ehrenamtlich für die vor Ort untergebrachten Flüchtlinge. Die

Stadt unterstützt die Initiative personell und finanziell. Mit dem Anstieg der Flüchtlingszahlen wurde die Initiative breiter aufgestellt. Die Aufnahme in das Förderprogramm „Gemeinsam in Vielfalt“ sorgte für neue Impulse.

Die Stadt Eislingen/Fils unterstützt aktuell über 40 ehrenamtlichen HelferInnen. Mittlerweile fünf Arbeitsgruppen („Café Asyl“, „Willkommenskultur“, „Sprachförderung“, „Alltagsbegleitung“, „Öffentlichkeitsarbeit“) unterstützen die Flüchtlinge in vielen Bereichen. Weitere sind geplant. Die Arbeitsgruppen organisieren sich weitgehend selbständig, werden aber bei Bedarf von der Stadt unterstützt.

Projektpartner sind unter anderem das „Forum für Integration“, der Familientreff, Kirchengemeinden sowie der Landkreis Göppingen, die gemeinsam das Lokale Bündnis bilden.

Aktuell sind etwa 70 Flüchtlinge untergebracht. Im laufenden Jahr wird sich die Anzahl der Flüchtlinge in Eislingen beträchtlich erhöhen. Auch wird eine größere Zahl von Flüchtlingen in die Anschlussunterbringung entlassen werden. Neben der Wohnungssuche steht dann auch das Vermitteln von Arbeitsmöglichkeiten verstärkt im Fokus. Das „Eislinger Bündnis für Flüchtlingshilfe“ hat sich auf diese Herausforderung gut vorbereitet.

UNSERE ZIELE

- ◆ Schaffen einer Willkommenskultur
- ◆ Umfassende Unterstützung und Betreuung in allen Lebenslagen
- ◆ Integration in das Alltagsleben
- ◆ Vermitteln von Patenschaften
- ◆ Deutschunterricht (ehrenamtlich)
- ◆ Vermitteln von Beschäftigungsmöglichkeiten
- ◆ Vermitteln von Wohnungen
- ◆ Organisieren von gemeinsamen Aktivitäten
- ◆ Etablieren einer gemeinsamen Arbeitsgruppe aus Ehrenamtlern und Flüchtlingen

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die Tatsache, dass es uns gelungen ist, dass sich unsere Flüchtlinge in Eislingen willkommen geheißen fühlen.



ÖKUMENISCHE FLÜCHTLINGSHILFE EPPINGEN

ADRESSE: Ludwig-Zorn-Straße 12, 75031 Eppingen

TELEFON: 07262 917230

ANSPRECHPARTNER/IN: Barbara Blaschke

E-MAIL: Oekum-Fluechtlingshilfe@kirche-eppingen.de

ÜBER UNS

Aus zwei Arbeitskreisen Asyl in Eppingen ging das Anliegen hervor, eine bessere Vernetzung der Integrationshilfe für Asylbewerber zu erreichen, auch in Erwartung wachsender Zahlen.

Vier der örtlichen Kirchen stellten sich gemeinsam der Aufgabe und gründeten mit der Stadt die Ökumenische Flüchtlingshilfe Eppingen als Koordinationsstelle für verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten. Vereinte Ressourcen sollen in der Öffentlichkeit manchen Ängsten und Bedenken der Bürger eine vertrauensvolle Haltung gegenüberstellen. Dabei gehen wir vom biblischen Auftrag aus, den Fremden freundlich zu begegnen – frei ausgedrückt: „Wie Christus mir, so ich dir.“ Diese Haltung wird getragen von der Überzeugung, dass Gottes Liebe allen Menschen ausnahmslos gilt. Wir rücken zusammen in unserer Stadt und den Teilorten. Unsere neuen Nachbarn werden immer vielfältiger und damit zur großen gesellschaftlichen Bereicherung. Durch kulturelle, gemeinschaftsfördernde Angebote entstehen viele neue persönliche Kontakte. Daraus folgen praktische Unterstützung und Begleitung, die über Anfangshürden in unserem Land hinweghelfen sowie Freundschaften, bei denen Deutschen neue Horizonte aufgehen. Zentraler Begegnungsort ist das monatliche Café International. Intensive Kontakte entstehen bei den beständigen Sprachkursangeboten, gemeinsamen Sportaktionen und persönlichen Einladungen in jeder Richtung. Highlights sind Feste, Konzerte, Kleiderbasare, zu denen auch immer gemeinsames Essen gehört.

UNSERE ZIELE

Menschen können bei uns ankommen:

- BEGRÜSSEN** – in einer neuen Heimat
- BESCHÜTZEN** – vor Krieg und Verfolgung
- BEGLEITEN** – im täglichen Leben
- BEWAHREN** – der eigenen Identität
- BEREICHERUNG** – der kulturellen Vielfalt
- BESTÄTIGUNG** – der eigenen Persönlichkeit
- BESEITIGUNG** – von Missverständnissen
- BEARBEITUNG** – der deutschen Bürokratie
- BELEBEN** – der eigenen Kultur
- BESCHÄFTIGUNG** – auf dem Arbeitsmarkt

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

- ... das gelingende Miteinander – über konfessionelle Grenzen hinweg.
- ... eine große Altersbandbreite der Freiwilligen, verbunden durch ein gemeinsames Ziel.
- ... herzliche Freundschaften zwischen ehemals Fremden.
- ... freundliche Rückmeldungen unserer neuen Nachbarn, wie die eines Asylbewerbers:
„Kleines Dorf aber großes Herz.“



Landkreis Esslingen

FLÜCHTLINGSHILFE-KONZEPTION ZUR KOORDINIERUNG UND BEGLEI- TUNG DES BÜRGERSCHAFTLICHEN ENGAGEMENTS IM LANDKREIS ESSLINGEN

ADRESSE: Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen

TELEFON: 0711 3902-2196

ANSPRECHPARTNER/IN: Saime Ekin-Atik

E-MAIL: Ekin-Atik.Saime@LRA-ES.de

INTERNET: www.landkreis-esslingen.de

ÜBER UNS

Für die Begleitung der Flüchtlinge und notwendige Integrationsarbeit in den Städten und Gemeinden sind die ehrenamtlichen Arbeits- und Freundeskreise Asyl eine wichtige Säule. Sie bieten alle nur denkbaren Hilfen für die Asylbewerber an. Die steigende Anzahl dieser AKs erfordert zunehmend eine/n direkten AnsprechpartnerIn vor Ort. Bereits 12/2015 haben wir 48 AKs erreicht. Mit der ständig wachsenden Zahl an Arbeitskreisen haben auch die Unsicherheiten der ehrenamtlichen Akteure und deren Bedarf an verstärkter Betreuung und Begleitung zugenommen. Sie benötigen Ansprechpartner auf kurzem Wege, die sie bei allen anfallenden Fragen beraten und unterstützen. Mit der Konzeption des Landkreises wird die Arbeit vor Ort unterstützt und den Gemeinden die Möglichkeit gegeben, eine fachliche Anlaufstelle einzurichten sowie die Vernetzung der Akteure zu verstärken. Der Landkreis beteiligt sich mit einem Personalkostenzuschuss in Höhe von 35.000 EUR für eine Vollzeitstelle. Die Berechnung basiert dabei auf dem Schlüssel 1:600 für eine Vollzeitstelle. Bei der Anzahl der AsylbewerberInnen wird die Anzahl derer, die sich in der Anschlussunterbringung im ersten Jahr befinden, mit berücksichtigt. Der Zuschuss wird den Gemeinden gewährt. Sie entscheiden, ob sie die Aufgabe in eigener Zuständigkeit, in einer Verwaltungsgemeinschaft, Bürogemeinschaft bzw. diese Aufgabe an einen freien Träger übergeben.

Die StelleninhaberIn hat die Aufgabe der Steuerung, Koordination und Vernetzung des Ehrenamtes.

UNSERE ZIELE

EA-Strukturen vor Ort unterstützen, bündeln und vernetzen durch:

- ◆ intensiven Informationsfluss und Einbindung in ein breites Netzwerk damit alle verfügbaren Ressourcen optimal genutzt werden können
- ◆ Vermeidung von Zersplitterung und Verhinderung von Parallelstrukturen
- ◆ gut informierte, strukturierte, zielorientierte und einheitliche Arbeits- und Vorgehensweise
- ◆ Vernetzung aller Akteure in der Flüchtlingsarbeit im gesamten Landkreis

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... **unsere Netzwerkarbeit und rasch aufgebauten Strukturen, insbesondere die 14 kommunalen Koordinationsstellen.**

... **„Netzwerk Flüchtlinge“, die Kreisarbeitsgemeinschaft, die die Themen der Flüchtlingsarbeit in Zusammenarbeit mit allen Akteuren engagiert bewältigt.**

... **thematische Vernetzungsplattformen für die Ehrenamtsarbeitskreise.**



ARBEITSKREIS INTEGRATION FRICKENHAUSEN

ADRESSE: Kelterstraße 14, 72636 Frickenhausen

TELEFON: 07022 941354

ANSPRECHPARTNER/IN: Carla Bregenzer

E-MAIL: cbregenzer@gmx.de

ÜBER UNS

Die Gemeinde Frickenhausen (8.500 Einwohner im Landkreis Esslingen, am Fuße der Alb) und der Arbeitskreis

Integration arbeiten bereits seit Ende 2014 an einem lokalen Bündnis für Flüchtlingshilfe. Von Anfang an sind auch Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung und Obdachlose in das Konzept eingebunden. Mitglieder des Arbeitskreises Integration sind daher neben der Gemeindeverwaltung mit ihrem Ordnungsamtsleiter und der Beauftragten für Integration, die zuständige Mitarbeiterin der AWO, die die soziale und rechtliche Betreuung der Flüchtlinge übernimmt, die drei Kirchengemeinden (zwei evangelische, eine katholische), das Seniorenforum, die Schule, Vertreter von Sport- und Kulturvereinen und die Behindertenwerkstatt. Als übergeordnetes Koordinationsgremium besteht ein Integrationsrat, in dem die Gemeinde, die Integrationsbeauftragte, die drei Kirchengemeinden und zwei Sprecher des Seniorenforums als Vertreter der Bürgerschaft vertreten sind.

Über 70 Ehrenamtliche aus fast allen Altersgruppen, im Ruhestand oder noch berufstätig, wirken im Arbeitskreis Integration Frickenhausen mit. Die Aufgabenfelder der Ehrenamtlichen sind die lebenspraktische Unterstützung, die menschliche Begleitung, die Vermittlung zu den Vereinen, in Fortbildungsangebote und in Arbeit, die offene Begegnung der Einheimischen mit den Flüchtlingen und Obdachlosen, regelmäßige positive Öffentlichkeitsarbeit und damit die eigentliche Eingliederung der Flüchtlinge und Obdachlosen in das Gemeinwesen.

UNSERE ZIELE

- ◆ Erweiterung und Festigung des sozialen Netzwerkes durch stärkere Einbindung von Schule, Vereinen, Organisationen und örtlichen Unternehmen
- ◆ Stärkere Orientierung der Angebote an den Bedürfnissen der Flüchtlinge.
- ◆ Aktivierung der Flüchtlinge im Gemeinwesen
- ◆ Integration der Flüchtlinge aus der Anschlussunterbringung
- ◆ Erhalt des sozialen Friedens in der Gemeinde

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... dass es den sogenannten „Besorgten Bürgern“ in unserer Gemeinde nicht gelungen ist, positive Resonanz auf ihre an fünf Sonntagen stattfindenden Demonstrationen zu erhalten, obwohl es durchaus ein ausländerfeindliches Potenzial in der Gemeinde gibt. Sie haben nach Diskussionen mit Vertretern des Ehrenamtes verärgert und enttäuscht die öffentlichen Auftritte beendet.



STADTVERWALTUNG GIENGEN AN DER BRENZ ZUSAMMEN MIT DEM FREUNDENKREIS ASYL GIENGEN: PROJEKT „EHRENSACHE“

ADRESSE: Marktstraße 11, 89537 Giengen an der Brenz

TELEFON: 07322 952-2490

ANSPRECHPARTNER/IN: Andrea Schindler

E-MAIL: andrea.schindler@giengen.de

INTERNET: www.giengen.de

ÜBER UNS

Sich ehrenamtlich engagieren. Die Funktion unserer demokratischen Strukturen kennen. Selbstverständlich?

Für die meisten von uns vielleicht, aber nicht in allen Ländern, aus denen unsere Gäste (Flüchtlinge, Asylbewerber, Migranten) kommen, gibt es dafür Konzepte, die den unseren ähnlich sind.

Wir möchten deshalb versuchen, mit der Unterstützung von Ehrenamtlichen vor Ort und unseren Projektpartnern, eine Vertretung „von Flüchtlingen für Flüchtlinge*“ aufzubauen und zu etablieren. Eine ehrenamtliche Vertretung, die sich mit einem eigenen, selbstverwalteten Budget um die Belange der Flüchtlinge vor Ort bemühen soll. Die gegebenenfalls Gehör finden kann bei Verwaltungen und/oder in politischen Gremien. Die demokratisch handelt und im zweiten Schritt auch demokratisch gewählt werden soll. Der Aufbau dieser Vertretung erfolgt dabei unter fachlicher Anleitung externer Referenten, die weitere Begleitung übernimmt die Stadtverwaltung Giengen mit ehrenamtlicher Unterstützung durch den Freundeskreis Asyl Giengen.

* Auch wenn „Flüchtling“ nicht unbedingt der rechtlich und/oder politisch korrekte Begriff ist, wird er hier stellvertretend für die Personengruppe aller Asylantragsteller, anerkannten Flüchtlinge, Menschen mit Duldung und auch für neu zu uns gekommene Migranten z. B. auch aus Ländern der EU verwendet werden, die sich alle an diesem Projekt beteiligen können.

UNSERE ZIELE

- ◆ Die zu uns kommenden Flüchtlinge in unser System zu integrieren, in den Bereichen „Ehrenamt“ und „demokratische Vertretungen“ zu schulen, die Eigenverantwortlichkeit und Verantwortung für andere zu fördern und zu stärken
- ◆ Durch die enge Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen vor Ort, mit der Verwaltung und vor allem durch die Zusammensetzung der Vertretung soll das Entstehen einer „Parallelgesellschaft“ vermieden werden.

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... auf die Bereitschaft der Ehrenamtlichen vor Ort, das Projekt zu unterstützen.



LANDRATSAMT GÖPPINGEN ABTEILUNG ASYL UND FLÜCHTLINGSWESEN KOORDINATION EHRENAMTLICHE FLÜCHTLINGSHILFE

ADRESSE: Hafengasse 9, 73329 Kuchen

TELEFON: 07331 9838888

ANSPRECHPARTNER/IN: Katharina Ockert

E-MAIL: koordination-fluechtlingshilfe@landkreis-goepingen.de

INTERNET: www.landkreis-goepingen.de

ÜBER UNS

Der Landkreis Göppingen zeichnet sich durch eine Vielzahl an ehrenamtlichen Unterstützern sowie weiteren Akteuren aus, die sich für das Wohlergehen und die Integration der Flüchtlinge engagieren und ihre Türen für sie geöffnet haben. Von Fußball-, Musik- und Theaterprojekten, über die Integrationspaten und Sprachbegleiter bis hin zu Deutschnachhilfe sowie auch Ehrenamtsschulungen bringen sich die diversen Akteure wie zum Beispiel die diakonischen Bezirksstellen Geislingen und Göppingen, die Caritas, das Haus der Familie Göppingen, das DRK und THW sowie die knapp 30 Arbeits- und Freundeskreise Asyl im Landkreis Göppingen vielfältig in der Flüchtlingshilfe ein.

Das Lokale Bündnis vereint diese Akteure unter dem Motto „Gemeinsam in Vielfalt“ und bietet damit ein starkes Fundament, um weitere, insbesondere auch gemeinschaftlich organisierte Angebote und Projekte für die Flüchtlinge entwickeln und durchführen zu können. Es bietet nicht nur den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich im Flüchtlingsbereich zu engagieren, sondern auch den Flüchtlingen selbst wird die Chance gegeben, sich zu beteiligen, die Lebenswelt vor Ort aktiv mitzugestalten und die Ehrenamtskultur in Deutschland kennenzulernen. Den Flüchtlingen wird Raum gegeben sich zu entfalten, sich einzubringen und vor Ort Fuß zu fassen.

UNSERE ZIELE

- ◆ Eine Willkommenskultur festigen
- ◆ Das Zusammenleben und die Integration verbessern und das Miteinander stärken
- ◆ Das Stimmungsbild in der Bevölkerung positiv beeinflussen
- ◆ Ehrenamtliche unterstützen und die Vernetzung/Kooperation von haupt- und ehrenamtlichen Strukturen fördern
- ◆ Den Flüchtlingen eine Stimme geben sowie Beteiligung und Selbstorganisation für sie ermöglichen

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... unseren Durchschnitt von 1:3!

Mit momentan über 700 Ehrenamtlichen können wir die rund 2000 Flüchtlinge mit einem Schlüssel von einem Ehrenamtlichen auf drei Flüchtlinge unterstützen. Das heißt, neben diversen Angeboten und Projekten können wir einen engen Kontakt zwischen Flüchtlingen und Ehrenamtlichen pflegen, wodurch die Willkommenskultur, die Völkerverständigung und die Integration gelebt wird.



ARBEITSKREIS HERZLICH WILLKOMMEN HELFERKREIS ASYL IN GUNDELSHEIM

ADRESSE: Tiefenbacher Straße 16, 74831 Gundelsheim

TELEFON: 06269 9613

ANSPRECHPARTNER/IN: Andreas Vierling

E-MAIL: andreas.vierling@gundelsheim.de

INTERNET: www.gundelsheim.de

ÜBER UNS

Die Stadtverwaltung beschäftigt sich seit Oktober 2014 sehr intensiv mit der Fragestellung, wie eine Willkommenskultur für asylsuchende Menschen geschaffen werden kann und wie die Personen bei der Bewältigung ihres Alltags in der neuen Heimat unterstützt werden können.

Hierzu wurden der Arbeitskreis „Herzlich Willkommen“ und der Helferkreis Asyl gegründet. Im Arbeitskreis „Herzlich Willkommen“ arbeiten Vertreter der Kirchen, des türkisch islamischen Kulturvereins sowie der Stadtverwaltung sehr intensiv zusammen. Im Helferkreis Asyl treffen sich alle ehrenamtlich Engagierten in regelmäßigen Abständen, um die Hilfsangebote zu koordinieren. Gemeinsam bilden die Arbeitskreise das Lokale Bündnis.

Die ehrenamtliche Unterstützung aus der Bevölkerung ist sehr groß. So konnte gemeinsam sehr viel erreicht werden. Ehrenamtliche Sprachkurse, die Integration in die Vereine, Ausflüge, Begegnungsabende, Musikunterricht, Nähkurse und vieles mehr können hier beispielhaft aufgezählt werden.

UNSERE ZIELE

- ◆ Förderung einer Willkommenskultur
- ◆ Vernetzung aller Flüchtlingshelfer
- ◆ Unterstützung der Flüchtlingshelfer
- ◆ Initiierung von Projekten zur Verbesserung der Lebenssituation der Flüchtlinge (Freizeit, Schule, Arbeit)
- ◆ Öffentlichkeitsarbeit zu allen Themen der Flüchtlingshilfe
- ◆ Ansprechpartner sein für die in Flüchtlingsangelegenheiten tätigen Behörden

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... **den unermüdlichen Einsatz der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer!**





FREUNDESKREIS FLÜCHTLINGSHILFE HOCHDORF REFUGEE RELIEF

ADRESSE: Eichendorffstraße 6, 73269 Hochdorf

TELEFON: 07153 5006-0/-25

ANSPRECHPARTNER/IN: Elke Fackler

E-MAIL: e.fackler@hochdorf.de, info@hochdorf.de

INTERNET: www.hochdorf.de

ÜBER UNS

Der Freundeskreis Flüchtlingshilfe Hochdorf ist ein lokales Bündnis von engagierten Bürgern, der Kommune, den

Kirchengemeinden und den örtlichen Vereinen. Der Freundeskreis wird von den Ehrenamtlichen Sylvia Weichert und Karl-Ernst Kreutter (kontakt@fluechtlingshilfe.de) nach außen vertreten.

Innerhalb des Freundeskreises haben sich an die 100 Ehrenamtliche in thematische Arbeitskreise aufgeteilt, um die unterschiedlichen Aufgaben eigenverantwortlich zu organisieren und zu bewältigen.

Das Spektrum der Aktivitäten reicht von der Sprachförderung, der Begleitung bei Arztbesuchen und Behördengängen, der Integration der Flüchtlinge in Freizeitaktivitäten in der Gemeinde etwa beim Fußball, Schachspielen, Tischtennis, in Spieletreffs und vielem mehr, bis hin zu einer Radwerkstatt, einer Kleiderkammer und zu einem gut besuchten Begegnungscafé, das alle zwei Wochen stattfindet.

Eine Steuerungsgruppe, die sich aus Bürgermeister Gerhard Kuttler, der hauptamtlichen Koordinatorin, Vertretern der kirchlichen Gemeinden, Vertretern des Freundeskreises Flüchtlingshilfe und Vertretern der Arbeiterwohlfahrt zusammensetzt, koordiniert die Aktivitäten der Arbeitskreise, ist verantwortlich für ein Gesamtkonzept und leistet die Koordination zwischen Ehrenamt und den Fachkräften der Behörden.

Der Freundeskreis Flüchtlingshilfe Hochdorf will in alle Lebensbereiche der Gemeinde hineinwirken, die für die Integration der Flüchtlinge in der Gemeinde Hochdorf relevant sind.

UNSERE ZIELE

- ◆ **DEN FLÜCHTLINGEN ...**
ein herzliches Willkommen bereiten, das Leben in Hochdorf erleichtern und bei der Erledigung ihrer Belange beistehen
- ◆ **DIE BEVÖLKERUNG ...**
informieren und mit kulturellen Begegnungsangeboten für die Nöte und Anliegen der Flüchtlinge zu öffnen
- ◆ **DIE EINZELNEN EHRENAMTLICHEN ...**
unterstützen und motivieren

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

- ... die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung.
- ... die vielen ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe Engagierten.
- ... die positiven Erfahrungen und dankbaren Rückmeldungen seitens der Flüchtlinge, die bei den ehrenamtlichen Flüchtlingsshelfern ankommen.



KREISDIAKONIEVERBAND HOHENLOHEKREIS GEMEINSAM IN VIELFALT

ADRESSE: Marktplatz 23, 74613 Öhringen

TELEFON: 07941 913340

ANSPRECHPARTNER/IN: Annerose Zaiser

E-MAIL: info@kreisdiakonieverband-hohenlohekreis.de

INTERNET: www.kreisdiakonieverband-hohenlohekreis.de

ÜBER UNS

Der Freundeskreis Asyl Öhringen setzt sich seit 2013 für die Gestaltung einer Willkommenskultur ein.

Die Mitglieder des Freundeskreises verstehen sich als Ansprechpartner und Vermittler für die Flüchtlinge, die Unterstützung brauchen, aber auch für Einheimische, die sich einbringen wollen. Der Freundeskreis bildet ein Netzwerk für diejenigen, die sich bereits engagieren – um Aktivitäten zu koordinieren, Ideen auszutauschen, Probleme gemeinsam anzugehen, Informationen und Know-how weiterzugeben.

Flüchtlinge werden unterstützt bei Fragen des Alltags, bei Arztbesuchen, durch die Vermittlung in Vereine. Täglich werden Sprachangebote im Mehrgenerationenhaus für unterschiedliche Levels gemacht, Fahrradaktionen, Feste und monatliche Treffen zusammen mit den Flüchtlingen sind Bausteine für ein lebendiges Miteinander verschiedener Kulturen. Regelmäßige gemeinsame Feste sind jeweils ein Highlight im Zusammenleben. Die Kontaktstelle Asyl des Kreisdiakonieverbandes macht Angebote für ehrenamtlich Engagierte in den Gemeinden im Hohenlohekreis und ist Ansprechpartnerin für Ehrenamtliche und am Ehrenamt interessierte Menschen. Sie unterstützt Kirchengemeinden, Arbeitskreise und Freundeskreise in ihren Aktivitäten.

Kreisdiakonieverband und Freundeskreis Asyl sind vernetzt mit der Stadt Öhringen und arbeiten eng mit den zuständigen Stellen des Landratsamtes und den Sozialarbeiterinnen der Unterkünfte zusammen.

UNSERE ZIELE

- ◆ Förderung der Zusammenarbeit durch den Runden Tisch Flüchtlinge
- ◆ Vernetzung der Träger
- ◆ Vorhandene Ressourcen erfassen und bündeln
- ◆ Struktur für die Sachspenden entwickeln
- ◆ Aufbau eines Internetcafés durch Eigeninitiative der Asylsuchenden
- ◆ Garten-Projekt bei der Landesgartenschau 2016
- ◆ Koch-Projekt der Flüchtlinge

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... das Bündnis für ein weltoffenes Öhringen, das sich fremdenfeindlichen Demonstrationen gegenüberstellt.

... den Runden Tisch Flüchtlinge, der sich zu einem effektiven Austausch trifft.

... Freundeskreis Asyl und Kontaktstelle Asyl, die Orientierung für neue Ehrenamtliche bieten.

... Schutzsuchende, die Eigeninitiative entwickeln.



STADTVERWALTUNG HOLZGERLINGEN

ADRESSE: Böblinger Straße 5-7, 71088 Holzgerlingen

TELEFON: 07031 6808-29

ANSPRECHPARTNER/IN: Peter Cramer

E-MAIL: peter.cramer@holzgerlingen.de

ÜBER UNS

Das Lokale Bündnis in Holzgerlingen besteht aus dem Sozialtherapeutischen Verein Holzgerlingen, dem Arbeitskreis Flüchtlinge sowie der Gemeinde Holzgerlingen.

Es gibt folgende Aufgaben und Pläne:

- ◆ Die Einrichtung des Café Culture soll um eine Fahrradwerkstatt bzw. im zweiten Schritt um ein Repaircafé erweitert werden.
- ◆ Zusammen mit Flüchtlingen wollen wir eine „Kulturgruppe“ gründen. Diese Gruppe wird im erweiterten Rahmen des schon bestehenden Café Culture Kulturveranstaltungen planen und durchführen. Möglich wären z. B. auch ein interkulturelles Kinder- & Familienfest, kulinarische Abende sowie ein „Ehrenamtsempfang“. Diese „Kulturgruppe“ sollte mit einem eigenen Etat als Startkapital ausgestattet werden.
- ◆ Es ist wichtig, in der Bevölkerung eine breite Akzeptanz für Flüchtlinge zu schaffen. Hierzu wollen wir mit zwei oder drei Abenden eine kleine Veranstaltungsreihe „Flüchtlingsgeschichten“ ins Leben rufen, die sich an die „breite“ Bevölkerung richtet.
- ◆ Ein Ehrenamtsempfang soll als Veranstaltung zusammen mit Flüchtlingen durchgeführt werden. Dieser Abend soll in kulinarischer wie auch in kultureller Hinsicht zusammen mit Flüchtlingen arrangiert werden. Gemeinsam werden wir internationale Spezialitäten kochen und dies mit einem internationalen Kulturprogramm untermalen.

UNSERE ZIELE

In erster Linie geht es darum, die Flüchtlinge in das Holzgerlinger Gemeinwesen zu integrieren und sie somit daran partizipieren zu lassen. Dies soll zum einen über „Treffpunkte“ wie z. B. das Café Culture und zum anderen über das Instrument der „soziokulturellen Animation“ geschehen. Weiter sollen Flüchtlinge selbst in der Flüchtlingsarbeit als Multiplikatoren fungieren.

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die hervorragende Integrationsarbeit, die unser Arbeitskreis Flüchtlinge seit seiner Gründung 2014 geleistet hat.

... unsere tollen neuen Mitbürger (Flüchtlinge), die uns gegenüber sehr aufgeschlossen sind.



FREUNDKREIS ASYL KIRCHBERG

ADRESSE: Schloßstraße 10, 74592 Kirchberg an der Jagst

TELEFON: 07954 9801-0

ANSPRECHPARTNER/IN: Justina Wenkeler
und Pfarrer Alfred Holbein

E-MAIL: info@kirchberg-jagst.de, bueroasyl-kirchberg@mail.de

Foto: Hartmut Volk

ÜBER UNS

In Kirchberg an der Jagst mit rd. 4.200 Einwohnern leben aktuell 260 Asylbewerber (rd. 80 Prozent Familien, rd.

20 Prozent alleinstehende Männer) an drei Standorten: im Adelheidstift 130, im Schloss Kirchberg 70 und im Teilort Gagggstatt 60. Bis zum Ende des Jahres wird die Zahl der Asylbewerber an den genannten Standorten voraussichtlich auf 300 Personen ansteigen. Weitere Standorte sind in Planung.

Unser Ziel ist es, die Flüchtlinge in Kirchberg und in den Ortsteilen bei ihrer Integration zu unterstützen und sie in die alltägliche Lebenswelt in Deutschland einzuführen. Die kommunalen Netzwerke in Kirchberg sind als Projektpartner beteiligt. Insbesondere der Sportverein (TSG Kirchberg), die evangelische Kirchengemeinde, die freikirchliche Gemeinde Gottes, die neuapostolische Kirchengemeinde, der Treffpunkt Poststraße (Frauentreffpunkt) sowie die fünf örtlichen Kindergärten und die beiden Schulen (August-Ludwig-Schlözer Schule und private Schloss-Schule Kirchberg) gehören zu den engagierten lokalen Akteuren des Bündnisses.

Der Freundeskreis Asyl Kirchberg hat sich unter Leitung von Bürgermeister Stefan Ohr und Pfarrer Alfred Holbein im Mai 2015 gegründet. Er hat derzeit rund 60 Mitglieder und trifft sich in der Regel monatlich, um die Projekte, Willkommensfeste, Benefizkonzerte, Café-Asyl-Abende und den Sonntagstreffpunkt „Treffpunkt International“ zu besprechen. Dazwischen tagt eine elfköpfige Koordinationsgruppe, um die weiteren Planungen voranzutreiben.

UNSERE ZIELE

- ◆ Ausbau der Integration der Asylbewerber in den Sportverein (insbesondere Fußball, Tischtennis, Badminton)
- ◆ Stärkung der Sprachkompetenz durch ehrenamtliche Sprachkurse, Hausaufgabenbetreuung und individuelle Sprachförderung von Kindern und Erwachsenen
- ◆ Schülernachhilfe im Schulgebäude
- ◆ Regelmäßige Feste (Willkommensfeste, Treffpunkt International, Konzerte, Café-Asyl)

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... unsere intensive Vernetzung mit allen Bildungsträgern und örtlichen Vereinen.

... unsere ergänzende Sprachförderung.

... die Förderung des ehrenamtlichen Engagements der Asylbewerber (u. a. Patenschaft für neuankommende Asylbewerberfamilien).

... den interkulturellen Austausch über Musik und Kunst.



MEHRGENERATIONENHAUS LUDWIGSBURG FREUNDKREIS ASYL GRÜNBÜHL-SONNENBERG

ADRESSE: Weichselstraße 10-14, 71638 Ludwigsburg

TELEFON: 07141 9103590

ANSPRECHPARTNER/IN: Katrin Ballandies

E-MAIL: mehrgenerationenhaus@ludwigsburg.de

ÜBER UNS

Der Freundeskreis bietet allen Akteuren der Flüchtlingsarbeit im Stadtteil eine Plattform zum Austausch und zur Entwicklung gemeinsamer Projekte.

Die enge Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen sowie die Beteiligung der Asylsuchenden in gemeinsamen Projekten ist oberstes Ziel des Freundeskreises. Durch die gemeinsamen Aktivitäten wird den Asylsuchenden die Möglichkeit gegeben, sich ins Gemeinwesen zu integrieren und ihre Fähigkeiten einzubringen. Für die StadtteilbewohnerInnen ermöglicht der Kontakt, über die Hilfe und Unterstützung hinaus, andere Kulturen kennenzulernen und zu verstehen.

Alte und neue StadtteilbewohnerInnen lernen voneinander und gestalten gemeinsam ihre Nachbarschaft.

Die regelmäßigen Freundeskreistreffen und Aktivitäten im MGH bieten eine verlässliche Struktur für StadtteilbewohnerInnen sowie Haupt- und Ehrenamtliche. Durch die Kooperation mit allen Akteuren im Stadtteil werden Doppelstrukturen vermieden, Kooperationen verbessert und neue Projekte erfolgreich gestaltet.

UNSERE ZIELE

- ◆ Integration der neuen BewohnerInnen im Stadtteil
- ◆ Gemeinsame Projekte von Asylsuchenden und BewohnerInnen
- ◆ Verlässlicher Ansprechpartner im Stadtteil für AnwohnerInnen, Ehrenamtliche, Asylsuchende und Interessierte

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die Realisierung des Café Vielfalt mit ehrenamtlichen HelferInnen und Asylsuchenden.

... gute Vernetzung mit Akteuren im Landkreis und der Stadt Ludwigsburg.

... gute Öffentlichkeitsarbeit.



VOLKSHOCHSCHULE MURRHARDT/KOORDINATIONSSTELLE BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

ADRESSE: Obere Schulgasse 1, 71540 Murrhardt

TELEFON: 07192 935813

ANSPRECHPARTNER/IN: Kirstin Krack

E-MAIL: Krack@vhs-murrhardt.de

ÜBER UNS

In Murrhardt hat sich durch die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen und den Förderverein Kirche vor Ort ein

Lenkungskreis bzw. ein Arbeitskreis Asyl gebildet. Gemeinsam mit der Kommune und der Volkshochschule ist dadurch das Lokale Bündnis entstanden. Dieser Kreis ist wiederum in diverse Arbeitsgruppen unterteilt. Hier haben sich Ehrenamtliche für Patenschaften, Fahrradreparaturen, Sportaktivitäten, Freizeit, Kochen usw. gefunden.

Unser Projekt entfaltet seine Potenziale vorallem im Arbeitskreis Sprachen und im Arbeitskreis Freizeit/Kultur in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern. Das Organisieren und Durchführen von ehrenamtlichen Sprachkursen für die Asylsuchenden nimmt einen wichtigen Part des Projekts ein. Ein weiteres Angebot, um die Sprachpraxis einzuüben, ist das Asylcafé. Dieses werden wir zweimal im Monat durchführen. Dieses Asylcafé soll von den Flüchtlingen selbst gemeinsam mit dem Koordinationsteam durchgeführt und organisiert werden. Neben den Begegnungen und sozialen Kontakten, die dabei hergestellt werden können, soll das Asylcafé ein Ort für Informationen und Orientierung sein. Das lokale Team des Sprachcafés unterstützt das Koordinationsteam des Projekts. Das Koordinationsteam unterstützt die Asylsuchenden bei der Orientierung im Bildungssystem.

Die Theaterpädagogin der vhs hat gemeinsam mit der Theatergruppe „Junges Theater“ und den Flüchtlingen eine Gruppe zusammengeführt, um ein Theaterstück einzuüben.

UNSERE ZIELE

- ◆ Abbau sozialer Isolation und die Teilnahme an sozialen und kulturellen Aktivitäten, um eine Einbindung in soziale Gemeinschaften zu ermöglichen
- ◆ Förderung der Lebensqualität
- ◆ Vermittlung von Einblicken in das deutsche Bildungssystem.

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... unsere Theatergruppe, die sich aus der Jugendtheatergruppe der vhs und zahlreichen Flüchtlingen im Alter bis 30 Jahren zusammensetzt. Hier werden theaterpädagogische Übungen in Form von Schauspieltraining angeboten, Improtheater und Selbsterfahrungsübungen gemacht, alles neben der eigentlichen Inszenierung eines eigenen Stückes.



CAFÉ INTERNATIONAL AKADEMIE INTERNATIONAL

ADRESSE: Mönchstraße 12, 72622 Nürtingen

TELEFON: 07022 75513

ANSPRECHPARTNER/IN: Cosima Röder

E-MAIL: c.roeder@nuertingen.de

ÜBER UNS

Projektträger sind das Zentrum Alte Seegrasspinnerei, der Turnerbund Neckarhausen und die Stadt Nürtingen.

CAFÉ INTERNATIONAL: Bereits seit zwei Jahren treffen sich dienstags von 16–18 Uhr Menschen mit Fluchterfahrung und Nürtingerinnen und Nürtinger zum Café International, plaudern, schlemmen gemeinsam, tauschen Kleider, spielen, machen Hausaufgaben u. v. m. Seit Kurzem werden Geflüchtete in die Organisation eingebunden und packen als bezahlte Kräfte mit an.

AKADEMIE INTERNATIONAL: In einem Fragebogen wird erhoben, welche kreativen Fähigkeiten die neuen Nachbarn mitbringen. Gemeinsam mit der Volkshochschule, Stadtbücherei, den Schulen und anderen Kultur- und Bildungsträgern entstehen Projekte, in denen die neuen Nachbarn ihre Fähigkeiten aktiv einbringen können – z. B. als Hospitant oder Kursleiter. Daraus entstehen Angebote politischer Bildung an Schulen, Kurse und offene Angebote in den Bereichen Sprache und Handwerk, mehrsprachige Vorleserunden in der Stadtbücherei u.v.m., die allen Nürtingerinnen und Nürtingern offenstehen.

FSJ-STELLE: Ein syrischer Mitbürger engagiert sich in seinem FSJ beim TBN in Sport- und Flüchtlingsarbeit.

UNSERE ZIELE

- ◆ Neue Nachbarn in eine aktive Rolle versetzen
- ◆ Mitbestimmung ermöglichen
- ◆ Möglichkeiten schaffen, um eigene Fähigkeiten zu aktivieren, einzusetzen und zu erproben

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... das ausgeprägte ehrenamtliche Engagement in Nürtingen.

... die Kreativität, die unsere neuen Nachbarn einbringen.



LANDRATSAMT OSTALBKREIS EHRENAMTSKOORDINATION

ADRESSE: Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen

TELEFON: 07361 503-1254

ANSPRECHPARTNER/IN: Andrea Daniel

E-MAIL: andrea.daniel@ostalbkreis.de

ÜBER UNS

Der Ostalbkreis ist ein ländlich strukturierter Flächenkreis mit drei großen Kreisstädten. Hier wird eine dezentrale Unterbringungsstruktur für Flüchtlinge in den Städten und Gemeinden umgesetzt.

Im Ostalbkreis gibt es im Rahmen der Flüchtlingshilfe ein vielfältiges Engagement. Nicht nur in den Gemeinschaftsunterkünften und den Städten und Gemeinden, sondern auch in der Landeserstaufnahmestelle in Ellwangen bringen sich viele Menschen ein.

Viele Helferkreise entstehen und benötigen Unterstützung. Aber auch bestehende Helferkreise wollen vernetzt sein und sich austauschen. Gemeinsam mit diesen Arbeitskreisen, den Trägern der freien Wohlfahrtspflege, den Kirchen und Moscheen, den Jugendringen und vielen anderen soll Neues entstehen und Bewährtes ausgebaut werden.

UNSERE ZIELE

- ◆ Übersicht über die bestehenden Netzwerke gewinnen
- ◆ Vernetzung und Unterstützung dieser Netzwerke
- ◆ Unterstützung beim Auf- und Ausbau neuer Netzwerke
- ◆ Supervisionsangebot für Ehrenamtliche
- ◆ Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und Schaffung einer Helfer-Homepage zur zielgerichteten Helfer- und Spendenakquise
- ◆ Gemeinsame Aktionen und Fortbildungen von Ehrenamtlichen

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... das tolle Miteinander und die engagierten Menschen im Ostalbkreis getreu dem Motto „Sei willkommen und fühl dich zuhause im Ostalbkreis“.



STADT REMSECK AM NECKAR: AK ASYL

ADRESSE: Haus der Bürger

Neckarstraße 56, Remseck am Neckar

TELEFON: 07146 280-249

ANSPRECHPARTNER/IN: Stefanie Faißt

E-MAIL: faisst@remseck.de

ÜBER UNS

Die Stadt Remseck am Neckar hat den AK Asyl 2014 ins Leben gerufen, um bereits vor der Ankunft der ersten Flüchtlinge Strukturen zu schaffen, Aufgaben zu verteilen und Ansprechpartner zu definieren.

Inzwischen verfügt der AK Asyl über unterschiedliche Projektgruppen, die sich um sämtliche Themen kümmern, die im Zusammenhang mit der Unterbringung und Integration von Asylbewerbern anfallen. Dazu gehören sowohl Hilfe und Unterstützung bei Arztbesuchen und Behördengängen und die Teilnahme an Sprachkursen, als auch alles zum Thema Freizeit und Alltag wie beispielsweise Hausaufgabenbetreuung, Freizeitaktivitäten oder eine Fahrrad-Werkstatt.

Der AK Asyl, der von Ehrenamtlichen organisiert und mit Leben gefüllt wird, wird zudem von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin der Stadtverwaltung unterstützt. Dabei geht es in erster Linie darum, den AK Asyl im Aufbau fester Strukturen zu unterstützen, um somit die anfallenden Aufgaben besser zu koordinieren.

UNSERE ZIELE

- ◆ AK Asyl Remseck am Neckar in der Findung einer festen Struktur unterstützen
- ◆ Flüchtlinge in den Alltag in unserer Gemeinschaft integrieren
- ◆ Flüchtlinge aktiv in ehrenamtliche Strukturen einbinden

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... den AK Asyl, der durch seine hervorragende Arbeit und den unermüdlichen Einsatz seiner Mitglieder einen wesentlichen Beitrag zur Integration der neuen Mitbürger in unserer Stadt leistet.

SCHORNDORFER BÜNDNIS FÜR FLÜCHTLINGSHILFE STADT SCHORNDORF

ADRESSE: Karlstraße 19, 73614 Schorndorf

TELEFON: 07181 602-504

ANSPRECHPARTNER/IN: Lea Ahrens

E-MAIL: lea.ahrens@schorndorf.de

ÜBER UNS

Der Engagement-Raum des Schorndorfer Bündnisses für Flüchtlingshilfe erstreckt sich auf die Kernstadt Schorndorf. Hier befinden sich zwei Gemeinschaftsunterkünfte, in denen derzeit um die 275 Asylsuchende und Flüchtlinge untergebracht sind. Neben den Asylsuchenden und Flüchtlingen in der Erstunterbringung leben 48 Personen in der Anschlussunterbringung.

Vor dem Hintergrund steigender Flüchtlingszahlen und dem wachsenden Bedarf an Wohnraum für die Anschlussunterbringung sowie im Hinblick auf die Notwendigkeit einer konzentrierten und koordinierten Steuerung der Betreuungs- und Beratungsarbeit von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen im Themenbereich Asyl und Flüchtlinge in dafür geeigneten Räumlichkeiten möchte die Stadt Schorndorf den Themenkomplex Asyl als Projekt definieren und eine Gesamtkonzeption erstellen. Das Förderprogramm stellt hier eine wichtige Unterstützung dar.

UNSERE ZIELE

- ◆ Einrichtung einer gemeinsamen Begegnungsstätte als zentraler Treffpunkt des Bündnisses
- ◆ Bereitstellung erweiterter Beratungs- und Arbeitsräume für die Bündnispartner

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... den Ausbau und die Stärkung der Willkommenskultur für Flüchtlinge und Asylsuchende in Schorndorf durch den Aufbau eines Zentrums für Internationale Begegnungen.



STADT SCHWÄBISCH GMÜND AMT FÜR FAMILIE UND SOZIALES „RUNDER TISCH FÜR FLÜCHTLINGE IN DER OSTSTADT“

ADRESSE: Marktplatz 37, 73525 Schwäbisch Gmünd

TELEFON: 07171 603-5010

ANSPRECHPARTNER/IN: Dieter Lehmann, Leiter Amt für
Familie und Soziales

E-MAIL: dieter.lehmann@schwaebisch-gmuend.de

ÜBER UNS

Die Oststadt Schwäbisch Gmünds mit rund 4.000 Einwohnern ist ein an die Innenstadt angrenzender Stadtteil mit sehr heterogenen sozialen wie städtebaulichen Strukturen. Sie weist im Vergleich zu anderen Stadtgebieten mit 63,4 Prozent den zweithöchsten Anteil an Bewohnern mit Migrationshintergrund auf (Gesamtstadt 33 Prozent). Seit Ende 2014 befindet sich im Quartier und in unmittelbarer Nähe des Stadtteilzentrums Ost eine Gemeinschaftsunterkunft für etwa 90 Flüchtlinge.

Dem „Runden Tisch für Flüchtlinge in der Oststadt“ gehören der Landkreis als Träger des Sozialdienstes in der Gemeinschaftsunterkunft, die Fachstelle „Bürgerschaftliches Engagement“ sowie der Integrationsbeauftragte beim Amt für Familie und Soziales, die Flüchtlingsbeauftragte der Stadt, die Stadtteilkoordinatorin, die Migrationsberatung der Diakonie, der in der Gemeinwesenarbeit aktive Verein JuFuN e. V. mit dem Sozialbetrieb Werkhof Ost, die Caritas, die evangelische und katholische Kirchengemeinde, das Landesgymnasium für Hochbegabte, die Mozartschule, Rauchbeinschule, die Jugendkulturinitiative JKI (Esperanza), die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland und Aha e. V. – Aussiedler helfen Aussiedlern als Akteure der Migrantenselbsthilfe, der Alevitische Kulturverein, der AK Asyl, das Seniorennetzwerk sowie die Pädagogische Hochschule (Fachbereich Interkulturalität und Integration) an. Federführend für die Umsetzung des Projekts ist die Stadtteilkoordinatorin mit Unterstützung der Migrationsberatung der Diakonie.

UNSERE ZIELE

- ◆ Flüchtlinge sind Teil der Stadtteilgemeinschaft und des Runden Tisches. Die Gemeinwesenarbeit im Stadtteil ist für Flüchtlinge offen und erfährt damit einen interkulturellen Mehrwert
- ◆ Angebote bereichern die Gemeinwesenarbeit und beziehen die Bewohner der Oststadt als Ganzes ein
- ◆ Wir schaffen Orte der Beteiligung und Teilhabe und bauen Vorbehalte und Ängste in der Bevölkerung ab
- ◆ Wir erproben neue Kooperationsformen und Netzwerke

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

- ... die Kooperation von Stadtteilkoordination, Landesgymnasium für Hochbegabte und Mozartschule. Mehr als 20 SchülerInnen des Landesgymnasiums bieten im Stadtteilzentrum Ost u. a. Nachhilfe für Flüchtlingskinder aus der Gemeinschaftsunterkunft.
- ... die Mitarbeit von türkischen Migrantenvereinen wie dem Kulturzentrum Harmonie, die sich erstmals an der Gemeinwesenarbeit im Quartier beteiligen.

„MERHABA IN STUTTGART“, DEUTSCH-TÜRKISCHES FORUM STUTTGART E. V.

ADRESSE: Hirschstraße 35, 70173 Stuttgart

TELEFON: 0711 24847473

ANSPRECHPARTNER/IN: Maria Tramountani

E-MAIL: info@dtf-stuttgart.de

INTERNET: <http://www.dtf-stuttgart.de/merhaba/>



ÜBER UNS

Jugendliche und junge Erwachsene engagieren sich seit September 2015 in dem Projekt für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung, die neu nach Stuttgart kommen. Sie gestalten mit ihnen und ihren Familien altersgerechte pädagogische Freizeitangebote im Umfeld der Unterkunft, zum Kennenlernen des Stadtbezirks und der Stadt sowie zur Förderung der eigenen Entwicklung. Durch Parallelen im kulturellen Einfühlungsvermögen und bei der familiären Migrationserfahrung können die Ehrenamtlichen lebensweltnahe Vorbilder für die Kinder und Jugendlichen sein. Gleichzeitig lernen die Ehrenamtlichen selbst mehr über die Lebensrealität von Flüchtlingen.

UNSERE ZIELE

- ◆ Kontakt herstellen zwischen jungen Ehrenamtlichen und Flüchtlingen
- ◆ Barrieren und Vorurteile abbauen
- ◆ Freundschaften entstehen lassen
- ◆ Teilhabe ermöglichen

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die vielfältige und bunte Gruppe von jungen Ehrenamtlichen, in der sich neben vielen türkeistämmigen jungen Menschen auch viele Jugendliche ohne oder mit nicht-türkischem Migrationshintergrund für das Projekt engagieren.

LEBENDIGE NACHBARSCHAFT – QUARTIERSENTWICKLUNG IM SÜDEN STADT: STUTTGART SÜD

ADRESSE: Vogelsangstraße 60, 70197 Stuttgart

ANSPRECHPARTNER/IN: Christa Niemeier, Tina Syring

E-MAIL: christa-niemeier@t-online.de, tina.syring@stuttgart.de

ÜBER UNS

Der Standort zeichnet sich durch eine dichte, urbane Bebauung aus. An diesem Standort leben 160 Flüchtlinge. Davon sind ca. 40 Kinder.

Der Standort grenzt ohne eigenes Außengelände direkt an ein sehr dichtes, mehrstöckiges, städtisches Wohnumfeld. Außerdem befindet sich die BB-Str. 18 direkt im Laden- und Dienstleistungszentrum des Stadtbezirks (Nähe Marienplatz) und ist damit mitten im geschäftigen Treiben des Stadtteils. Diese Lage ist für die BewohnerInnen einerseits günstig für eine Teilnahme am öffentlichen Leben. Andererseits aber – insbesondere für die Kinder stellt es eine große Herausforderung dar. Die Enge und Dichte zur Nachbarschaft und die dauerhafte – tags wie nachts – Präsenz der BewohnerInnen der BB-Str. ist für die Nachbarschaft eine ganz neue Herausforderung und Veränderung im Alltag. In den nachbarschaftlichen Kontakten wird deutlich, dass diese Situation auch als starke Belastung erlebt wird.

Die unterbringende Behörde ist das Sozialamt der Stadt Stuttgart. Das Projekt ist in die neu geschaffenen gesamtstädtischen und beim Sozialamt angesiedelten Vernetzungsstrukturen in Bezug auf das Bürgerschaftliche Engagement in der Flüchtlingsarbeit eingebettet. Das Projekt übernimmt in diesem Zusammenhang modellhaft die sozialräumliche Perspektive.

UNSERE ZIELE

Entlastung der BewohnerInnen der BB-Str. und der Nachbarn durch (auch gemeinsame) Aktivitäten in und außerhalb des dichten Wohn- und Lebensumfelds

Ein Netzwerk für „Freundschaftsdienste“ soll entstehen. Durch gemeinsames Tun kann die Integration im Stadtteil erleichtert und gegenseitiges Verständnis aufgebaut werden

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die Entwicklung von gegenseitiger Toleranz.



Flüchtlingshilfe Urbach

ARBEITSKREIS FLÜCHTLINGSHILFE URBACH

ADRESSE: Konrad-Hornschuch-Straße 12, 73660 Urbach

TELEFON: 0162 8946500 oder 0173 8945907

ANSPRECHPARTNER/IN: Regine Kunde, Tamara Kar,
Jasmin Walter

E-MAIL: fluechtlingshilfe.urbach@gmail.com

ÜBER UNS

Der Arbeitskreis Flüchtlingshilfe Urbach, bestehend aus 25 dauerhaft aktiven ehrenamtlichen Helferinnen und

Helfern, schloss sich im Frühjahr mit der örtlichen evangelischen Kirchengemeinde, der Baptistengemeinde und dem Sportclub Urbach/Jugend zu einem lokalen Bündnis zusammen. Unterstützt und getragen wurde dieses Projekt von Anbeginn von der Urbacher Gemeindeverwaltung, dem Gewerbeverein Urbach, dem Deutsch-Islamischen Verein, dem Deutschen Roten Kreuz sowie der Tafel Schorndorf. Ein Lenkungskreis, geleitet von drei Sprecherinnen, trifft sich in vierwöchigen Abständen im Rathaus, um neueste Entwicklungen und Planungen innerhalb des Arbeitskreises auszutauschen und wichtige Informationen zu streuen.

Die Aktivitäten wurden bereits zu Beginn aufgeteilt und die entstandenen Bereiche Hauptverantwortlichen zugeordnet. Es entstanden die sechs Arbeitsfelder Sprache, Arbeit, Fahrräder, Freizeit, Projekt Begegnungsstätte und Wohnen. Die hier verantwortlichen Personen bringen sich in ihr jeweiliges Arbeitsfeld sowohl praktisch als auch organisatorisch ein und dienen als Ansprechpartner für die ehrenamtlichen HelferInnen. Der Bereich Alltagshilfen wird seit Jahresbeginn 2016 von einem FSJ-Absolventen der Gemeinde zu 50 Prozent unterstützt.

UNSERE ZIELE

- ◆ Schaffung tragfähiger „Beziehungen“ zwischen Bürgerinnen, Bürgern und Flüchtlingen
- ◆ Schaffung vielfältiger Begegnungsmöglichkeiten in Alltag und Freizeit
- ◆ Eröffnen von Zukunftsperspektiven durch Vermittlung von Praktika und fünf ehrenamtlich geführten Sprachkursen
- ◆ Verbesserung der Wohnverhältnisse durch Einzelprojekte: Begegnungsstätte, Freisitz, Fahrradwerkstatt, Gartenanlage (Frühjahr 2016)

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... unsere bereits erreichten Ziele (s. o.), die Einbindung der Flüchtlinge ins öffentliche Leben (Sportvereine, Apfellese, Straßenfeste etc.) und die Aussicht, bald eine eigene Begegnungsstätte zu haben, die in Zusammenarbeit vieler ehrenamtlicher Helfer aus Urbach und den Flüchtlingen selbst entsteht.



WIW – WILLKOMMEN IN WALDENBURG BÜNDNIS FÜR INTEGRATION

ADRESSE: Hauptstraße 13, 74638 Waldenburg

TELEFON: 07942 108-14

ANSPRECHPARTNER/IN: Jürgen Pauli

E-MAIL: juergen.pauli@waldenburg-hohenlohe.de

INTERNET: www.waldenburg-hohenlohe.de

ÜBER UNS

In unserem Bündnis für Integration (WaldenburgerInnen, Stadtverwaltung, Albert-Schweitzer-Kinderdorf e. V. und mehrere Vereine) finden verschiedenste Projekte statt.

BEGEGNUNGSCAFÉ: Für die Flüchtlinge aus der Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises findet jede Woche ein Café im örtlichen Jugendraum statt. Seit Januar 2016 wird das Café von einem Ehrenamtlichen und einem Asylbewerber organisiert. Es gibt Getränke sowie kleine Snacks oder Kuchen. Es stehen ein Tischkicker, Billard und Gesellschaftsspiele zur Verfügung. Ziel ist es, die deutsche Sprache zu festigen und durch das Mini-budget selbstverantwortliches Handeln zu üben und organisieren zu lernen.

SPRACHKURS: Täglich findet ein 1,5-stündiger Deutschkurs statt, der durch Ehrenamtliche organisiert und durchgeführt wird.

MINIGOLF- UND SPIELANLAGE: In der warmen Jahreszeit organisieren die Asylbewerber die Minigolfanlage, d. h. sie geben Schläger und Bälle aus und sind für das Öffnen und Schließen des dazugehörigen Kiosks zuständig. Angedacht ist, den Asylbewerbern hier ein Budget für den Verkauf von Eis und Getränken zur Verfügung zu stellen.

EINKAUFSSHUTTLE: Waldenburg befindet sich in etwas verkehrungünstiger Lage auf einem Bergrücken. Wir bieten ein- bis zweimal einen Einkaufsshuttle zum nächsten Discounter an.

UNSERE ZIELE

- ◆ Deutsch lernen
- ◆ Integration in die Gesellschaft
- ◆ Beschäftigungsverhältnisse anstreben
- ◆ Kooperation mit anderen Institutionen

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die vielen Beschäftigungsverhältnisse, die sich entwickelt haben.

... das gute Deutsch der Gäste.

... die Wertschätzung unserer Arbeit durch die Asylbewerber.



FREUNDKREIS ASYL WELZHEIM

ADRESSE: Steinbruck 22, 73642 Welzheim

TELEFON: 0174 2129139

ANSPRECHPARTNER/IN: Angelika Böttcher

E-MAIL: angelikaboettcher@web.de

INTERNET: www.welzheim.de

ÜBER UNS

Dem Freundeskreis sind derzeit 130 Personen angegliedert. Gemeinsam mit dem Diakonieverband und der Gemeinde Welzheim bilden wir das Lokale Bündnis der Flüchtlingshilfe.

Ca. 50 Personen leisten zur Zeit aktiv ihren Beitrag zur Verwirklichung unseres Zieles, Asylsuchende in Welzheim willkommen zu heißen und zu integrieren. Wir setzen uns dafür ein, dass ein friedliches, respektvolles und wertschätzendes Miteinanderleben möglich ist.

Dazu gehören neben Angeboten wie Sprachkurs, Sport, Treffpunkt, Postweg mit Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt, Begleitung zu den verschiedenen Ämtern, Ausbildung und Beruf, gemeinsames Kochen, Integration durch Information (z. B. Verhalten im Straßenverkehr, Umwelt und Nachhaltigkeit, wie funktioniert bei uns Zusammenleben). Wir unterstützen die hauptamtlichen Mitarbeiter.

UNSERE ZIELE

- ◆ Asylsuchende willkommen heißen
- ◆ Integrationsangebote
- ◆ Verschiedene Kulturen miteinander verbinden – voneinander lernen – miteinander leben
- ◆ Offen sein für Neues
- ◆ Unterstützung bieten

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die Gründung des Bündnisses. gegründet wurde. Wir sind stolz darauf, dass dadurch Kontakte mit den Bürgern entstehen und Ängste gegenüber den „Fremden“ abgebaut werden können.



LOKALES BÜNDNIS BAD URACH

ADRESSE: Marktplatz 8-9, 72574 Bad Urach

TELEFON: 07125 156-370

ANSPRECHPARTNER/IN: Sylvia Holder

E-MAIL: sylvia.holder@bad-urach.de

INTERNET: www.bad-urach.de

ÜBER UNS

In Bad Urach und den Ortsteilen Seeburg, Sirchingen, Hengen und Wittlingen leben rund 12.000 Einwohner. Bis Ende 2016 werden voraussichtlich 350 bis 400 Asylbewerber in Bad Urach leben.

Zur Unterstützung der Hauptamtlichen und vor allem zur Leistung der Integrationsarbeit gibt es seit Ende 2014 einen Arbeitskreis Asyl, der derzeit 40 Mitglieder hat.

Im September 2015 wurde mit Verbundpartnern aus Stadtverwaltung, unterer Aufnahmebehörde, Bildung, Jugendarbeit, Sozialarbeit, Ehrenamt und Asylbewerbern ein lokales Bündnis gegründet. Dieses trifft sich monatlich mit Tagesordnung, um aktuelle Themen, Projekte und Fälle durchzusprechen sowie neue Projekte und Angebote für die Betreuung und Integration von Asylbewerbern zu entwickeln.

UNSERE ZIELE

- ◆ Vorhandene Strukturen/Angebote nutzen und Doppelstrukturen vermeiden
- ◆ Laufender Austausch und gute Vernetzung mit den Verbundpartnern
- ◆ Steigerung der Anzahl der ehrenamtlich tätigen Asylbewerber
- ◆ Aufbau einer Begegnungsstätte
- ◆ Regelung des Asyl-Café-Betriebes durch Asylbewerber und Ehrenamtliche
- ◆ Betreiben einer Fahrradwerkstatt mit Asylbewerbern
- ◆ Betreiben von Gemeinschaftsgärten mit Asylbewerbern
- ◆ Ausbau außerschulischer Angebote

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... alle durchgeführten oder geplanten Projekte, die einen integrativen Kern haben, vor allem Hilfe zur Selbsthilfe leisten und häufig auf ein ehrenamtliches Engagement der Asylbewerber selbst abzielen.



STADT BLAUSTEIN LOKALES BÜNDNIS FÜR FLÜCHTLINGE

ADRESSE: Marktplatz 2, 89134 Blaustein

TELEFON: 07304 802-100

ANSPRECHPARTNER/IN: Anke Jaeger, Hauptamtsleiterin

E-MAIL: jaeger@blaustein.de

INTERNET: www.blaustein.de

ÜBER UNS

PROJEKTPARTNER IM RAHMEN DES LOKALEN BÜNDNISSES FÜR FLÜCHTLINGE:

Flüchtlingshilfe Blaustein, Steuerungskreis der Stadt Blaustein, Impulsgruppe regional – fair – nachhaltig, Katholische und Evangelische Kirche Blaustein, Caritas Ulm, Sportverein Herrlingen, Freizeitbad Bad Blau, VSB (Verbund der Selbstständigen Blausteins), Universität Ulm, CVJM Blaustein, Oberlin e. V. Ulm.

Die Projektpartner sehen sich als Netzwerk, das sich regelmäßig trifft und zum Nutzen der Flüchtlinge, aber auch der Allgemeinheit Blausteins dazu beiträgt und sich aktiv dafür einsetzt, die Asylbewerber in die bürgerliche Gemeinschaft zu integrieren. Aufgaben werden von den Mitgliedern je nach ihrer Kompetenz wahrgenommen. Der Helferkreis „Flüchtlingshilfe Blaustein“ hat bereits einiges an Vorarbeit geleistet. Aufgrund der Kooperation mit einem Sportverein haben die Flüchtlinge die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen. Informationsmaterial wurde erstellt, Deutschlehrer unterrichten ehrenamtlich die Flüchtlinge je nach Sprachniveau. Der Verbund der Selbstständigen bietet Arbeitsmöglichkeiten. Die Flüchtlinge sollen in unterschiedlichen Vereinigungen ein Ehrenamt wahrnehmen und dadurch ihren geschlossenen Kreis der Asylbewerber verlassen und aktiver Teil der Blausteiner Gesellschaft werden. Die Befähigung und die Fachkenntnisse der Flüchtlinge werden dabei besonders berücksichtigt. Das Netzwerk ist hier als Vermittlungsstelle zuständig. So wurden bereits Kochkurse von Flüchtlingen angeboten.

UNSERE ZIELE

- ◆ Schaffung eines stabilen Netzwerkes aus regionalen Akteuren, um die in Blaustein ansässigen Flüchtlinge in die Stadtgemeinschaft zu integrieren
- ◆ Besonderes Ziel des Netzwerkes: Flüchtlinge sollen das Ehrenamt kennenlernen und sich selbst im Rahmen des Bürgerschaftlichen Engagements nicht nur für die Belange der Flüchtlinge, sondern auch für die Bürgerschaft in Blaustein einsetzen, etwa bei einer Tauschbörse für gebrauchte Gegenstände

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... das große Interesse bei den unterschiedlichen Vereinigungen,
die Flüchtlinge zu unterstützen.

... die Flüchtlinge, die sich sehr kreativ in die ehrenamtliche Tätigkeit einbringen,
z. B. Kochkurse, Obstsammlungen etc.

... auf die Bürgerschaft, die die Flüchtlinge individuell und wertschätzend begleitet.



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE EROLZHEIM-ROT ÖKUMENISCHER ARBEITSKREIS ASYL IN OCHSENHAUSEN

ADRESSE: Höhenweg 14, 88430 Rot an der Rot

TELEFON: 08395 9369380

ANSPRECHPARTNER/IN: Pfarrer Matthias Ströhle

E-MAIL: matthias.stroehle@elkw.de; www.asyl-bc.de

ÜBER UNS

Der ökumenische Arbeitskreis Asyl Ochsenhausen besteht aus ca. 35 aktiven Mitgliedern und ebenso vielen Interessierten. Desweiteren arbeiten ca. 40 MitarbeiterInnen im neu gegründeten Kleider-Treff mit. Die Ehrenamtlichen betreuen, in verschiedene Arbeitsgruppen unterteilt, ca. 200 Flüchtlinge in der Raumschaft Ochsenhausen, die in drei Gemeinschaftsunterkünften und in der Anschlussunterbringung leben. Angeboten werden Sprachkurse, Jugendgruppen für Flüchtlinge, Asylcafés, Kinoabende u.v.m. Ehrenamtliche helfen bei der Wohnungs- und Arbeitssuche. Zudem betreiben wir Lobbyarbeit für Flüchtlinge und organisieren Informationsveranstaltungen zur Flüchtlingsthematik. Der derzeit bestehende Arbeitskreis hat seine Wurzeln in der langjährigen Asylarbeit der ev. und kath. Kirchengemeinden in Ochsenhausen. 2015 ist es uns gelungen, die Mitgliederzahl bedeutend zu erweitern, um dadurch den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Wir haben dabei stark auf Vernetzung gesetzt und sowohl die Kommune als auch Schulen, Regeldienste und Bildungsträger in die Arbeit mit eingebunden. Mit dem Landratsamt arbeiten wir schon seit Jahren gut zusammen. Zur Zeit knüpfen wir Kontakte zu Firmen. Wir sehen in der Vernetzungsarbeit die große Chance für die Entwicklung der Asylarbeit in der Kommune. Aus diesem Grund haben wir unsere Homepage www.asyl-bc.de ins Leben gerufen, die nun landkreisweit in Anspruch genommen wird. Unser Ziel ist es nun, die Flüchtlinge verstärkt mit einzubinden.

UNSERE ZIELE

- ◆ Unterstützung der Flüchtlinge als Hilfe zur Selbsthilfe, durch Angebote von Sprachkursen, Jugendgruppen u.v.m.
- ◆ Die Willkommenskultur in der Gemeinde stärken und dabei helfen, Vorurteile gegenüber Flüchtlingen in der Bevölkerung abzubauen
- ◆ Schaffung einer guten Infrastruktur für die Arbeit der Ehrenamtlichen durch Fortbildung und Coaching

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... den ökumenischen Arbeitskreis Asyl, in dem Personengruppen aus allen Bereichen der Gesellschaft zusammenarbeiten und ihre Ideen einbringen können. Viele vom Arbeitskreis ins Leben gerufene Projekte wie zum Beispiel der Kleider-Treff erfahren große Befürwortung in der Gesellschaft und tragen mit dazu bei, dass das Zusammenleben in der Raumschaft friedlich verläuft.



STADT GAMMERTINGEN „WILLKOMMEN IN GAMMERTINGEN“

ADRESSE: Hohenzollernstraße 5, 72501 Gammertingen

TELEFON: 07574 406-133

ANSPRECHPARTNER/IN: Martin Fiedler

E-MAIL: martin.fiedler@gammertingen

INTERNET: www.gammertingen.de

ÜBER UNS

Der Landkreis Sigmaringen hat in der Stadt Gammertingen eine Liegenschaft angemietet und bringt dort in einer

Gemeinschaftsunterkunft bis zu 87 Flüchtlinge unter. In diesem Zusammenhang wird unter Leitung der Stadt Gammertingen ein lokales Bündnis aus Vertretern von sozialen, kirchlichen, caritativen und vereinlichen Organisationen gegründet, um eine möglichst breit aufgestellte Willkommenskultur mit vielen verschiedenen Hilfsangeboten und Aktivitäten/Aktionen für die Flüchtlinge anbieten zu können.

Das lokale Bündnis für die Flüchtlingshilfe in Gammertingen besteht aus folgenden Projektpartnern:

- ◆ Stadt Gammertingen (6.300 Einwohner)
 - ◆ Schulen und Kindergärten in der Trägerschaft der Stadt
 - ◆ Städtisches Altenpflegeheim St. Elisabeth
 - ◆ Jugendbüro Gammertingen
- ◆ Caritas Verband (im Auftrag des Landkreises Sigmaringen)
- ◆ Katholische und Evangelische Kirchengemeinde, Türkisch-Muslimische Gemeinde
- ◆ Diakonische Behinderten- und Jugendeinrichtung Marienberg e. V.
- ◆ Verschiedene Vereine der Stadt Gammertingen
- ◆ Einzelne Ehrenamtliche, engagierte BürgerInnen der Stadt Gammertingen

UNSERE ZIELE

Unser Ziel ist, die Flüchtlinge auf vielfältige Weise zu begleiten, zu fördern und sie ins alltägliche Leben zu integrieren.

Folgendes ist uns dabei wichtig:

- ◆ Begrüßungs-/Willkommenskultur
- ◆ Sprachliche Unterstützung/
Patenschaft
- ◆ Begleitung zu Ämtern, Ärzten und anderen Einrichtungen
- ◆ Engagement bei der Freizeitgestaltung
- ◆ Unterstützung bei der Arbeitssuche

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... ein gut funktionierendes Netzwerk mit vielen motivierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

... unser Asylcafé als zentrale Begegnungsstätte von Gammertinger Bürgerinnen und Bürgern mit den Flüchtlingen. Es hat an fünf Tagen in der Woche geöffnet.



GEMEINDE LICHTENSTEIN ARBEITSKREIS ASYL

ADRESSE: Rathausplatz 17, 72805 Lichtenstein

TELEFON: 07129 696-0

ANSPRECHPARTNER/IN: Bürgermeister Peter Nußbaum

E-MAIL: info@gemeinde-lichtenstein.de

INTERNET: www.gemeinde-lichtenstein.de

ÜBER UNS

Der Arbeitskreis Asyl hat sich in den letzten Wochen annähernd neu strukturiert. Die Aufgaben werden in verschiedene Bereiche aufgeteilt. Die engagierten Bürgerinnen und Bürger, Migrantinnen und Migranten, Flüchtlinge aus der Staufenburg, Flüchtlinge in Anschlussunterbringungen und bleibeberechtigte Flüchtlinge, die sich jetzt schon oder erst zukünftig engagieren, wählen sich ihren Tätigkeitspunkt. Es wird ein geschäftsführendes Büro eingerichtet werden, in dem die Informationen zusammenlaufen und eine Infrastruktur (Internet, Kopierer, Materialien) bereitgestellt wird. Die zu besetzende Personalstelle (450 €-Basis) wird gemeinsam finanziert von der bürgerlichen und den kirchlichen Gemeinden (nicht aus Projektmitteln).

DIE PARTNER IM LOKALEN BÜNDNIS SIND:

- ◆ Arbeitskreis Asyl in Lichtenstein
- ◆ Café International (Asylcafé)
- ◆ Evangelische Gesamtgemeinde
- ◆ Evangelisch-Methodistische Gemeinde
- ◆ Katholische Gemeinde
- ◆ Diakonie Reutlingen
- ◆ Förderverein der GHS Lichtenstein e. V. (Schulförderverein)
- ◆ Engagierte Bürgerinnen und Bürger
- ◆ Engagierte Flüchtlinge

Die verschiedenen lokalen Akteure treffen sich mehrmals im Jahr am Runden Tisch. Im Lenkungskreis beraten Vertreter der Aufgabenkreise (Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Beteiligung von Flüchtlingen, Café International, Begleitung aktuell, Deutschunterricht) und das geschäftsführende Büro mindestens monatlich über grundlegende Themen.

UNSERE ZIELE

- ◆ Aufbau einer tragfähigen und dauerhaften Struktur des lokalen Bedürfnisses für Flüchtlingshilfe
- ◆ Gewinnung und Koordinierung von Ehrenamtlichen
- ◆ Offene Kommunikation
- ◆ Transparente Information im Sozialraum
- ◆ Beteiligung und Integration der Flüchtlinge in der Sammelunterkunft und in der Anschlussunterbringung und der bleibeberechtigten Flüchtlinge
- ◆ Zusammenarbeit und Vernetzung mit den Sozialraumakteuren
- ◆ Aufbau und Ausbau von Netzwerken im LK und im Land

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... unser Motto: **Ohne Angst. Ohne Illusion.**

INKLUSIVES OBERTEURINGEN

ADRESSE: Rathaus, St. Martin Platz 9, 88049 Oberteuringen

TELEFON: 07546 29914

ANSPRECHPARTNER/IN: Annika Taube

E-MAIL: Annika.Taube@oberteuringen.de

ÜBER UNS

Oberteuringen ist eine ländliche Gemeinde mit 4.558 Einwohnern zwischen Friedrichshafen, Ravensburg und Markdorf. Oberteuringen weist neben einer kleineren Zahl von Familien in der Anschlussunterbringung eine größere Gemeinschaftsunterkunft des Bodenseekreises auf. Die Kirchen, Vertreter des Gemeinderats sowie in der Gemeinde tätige Hauptamtliche stützen die Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe seit längerem. In der Gemeinde gibt es ein hauptamtliches Zeitbudget zur Unterstützung des Ehrenamtes erst durch das Projekt „Gemeinsam in Vielfalt“. Mit Mitteln aus diesem Projekt ergibt sich die Möglichkeit, die vorhandene Teilzeitstelle einer Inklusionsbeauftragten zur Unterstützung der Inklusion von Menschen mit Behinderung zu erweitern im Blick auf die Inklusion von Menschen, die im Zuge der Flüchtlingswanderung nach Oberteuringen kommen. Diese Mitarbeiterin der Gemeinde wird ab dem 15. Januar 2016 im Rahmen ihres Auftrags die Vernetzung der unterschiedlichen im Bereich Flucht und Asyl aktiven Strukturen und Gruppen sowie einzelner Aktiver koordinieren. Zudem wird sie in Oberteuringen die Mitwirkung der geflüchteten Menschen sowie die Stärkung und Fortbildung der Ehrenamtlichen noch besser als bisher absichern. Sie stellt die Schnittstelle zwischen Landratsamt und Freiwilligenarbeit in der Flüchtlingshilfe in Oberteuringen dar.

UNSERE ZIELE

- ◆ Stärkung der Zusammenarbeit von Landkreis und Gemeinde
- ◆ Vernetzung und Kooperation der lokalen Akteure
- ◆ Unterstützung der lokalen Projekte und Patenschaften
- ◆ Aktive Einbindung der geflüchteten Menschen in das lokale Leben und zunehmend in Strukturen der Gegenseitigkeit

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die Vielfalt von im Gemeinwesen aktiv Tätigen, die sich zunehmend auch des Themas „Flucht und Asyl“ in Oberteuringen annehmen und auch dieses Thema in ein Gesamtkonzept Inklusion einbinden.



VEREIN BÜRGERTREFF PFULLINGEN E. V. BETRIEB EINER WILLKOMMENSFABRIK

ADRESSE: Große Heerstraße 9/1, 72793 Pfullingen

TELEFON: 07121 5148897

ANSPRECHPARTNER/IN: Gert Seeger

E-MAIL: gert.seeger@granit.de / info@bt-pfullingen.de

ÜBER UNS

UNSERE WILLKOMMENSFABRIK

Menschen können nur in einer Gemeinschaft leben. „Willkommen heißen“ muss mehr beinhalten als Wohnungen und Nahrungsmittel zur Verfügung zu stellen. Es muss gezeigt werden, dass wir die Flüchtlinge anerkennen und akzeptieren.

Neben den gängigen Integrationshilfen wie Willkommensgeschenke, Asylcafé, Sprachförderung, Familienbetreuung und Eingliederung in die örtlichen Vereine haben wir eine alte mechanische Werkstatt gemietet. Das ist unsere Willkommensfabrik.

Dieses Projekt bietet Beschäftigung und Bestätigung für Flüchtlinge. Wir renovierten zusammen mit den Flüchtlingen die alte Werkstatt. Wir koordinieren und steuern, wir unterstützen und motivieren. Man muss es erleben, wie freudig die Flüchtlinge mitarbeiten, wenn sie arbeiten dürfen, wenn ihnen Vertrauen entgegengebracht wird. Wir schaffen Beschäftigungsmöglichkeiten und damit jede Menge Selbstvertrauen für die Flüchtlinge. Inzwischen befindet sich in unserer Willkommensfabrik ein Büro, eine Kleinwerkstatt, ein Fahrradreparaturplatz, eine Fahrradbörse, eine Nähstube, eine Spielzeugverteilerplatz und eine Kleiderkammer. Wir können die Flüchtlinge durch kleine Aufgaben direkt einbinden. Und als Nebeneffekt haben wir die tolle Erfahrung gemacht, dass unsere Helfer genauso stolz und glücklich sind, wie diejenigen, denen geholfen wird.

UNSERE ZIELE

- ◆ Aufbau einer gemeinsamen Arbeit, der Willkommensfabrik
- ◆ Sofortige Möglichkeit zur Vermittlung von sinnvollen Tätigkeiten
- ◆ Mitarbeiten an einer Wohlfühlstadt
- ◆ Abbau von Vorurteilen
- ◆ Integration der Flüchtlinge durch Übertragung von Arbeit und Verantwortung
- ◆ Einbindung in örtliche Vereine
- ◆ Gegenseitiger Respekt unserer Kulturen und Gepflogenheiten

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die Zusammenarbeit der Stadtverwaltung Pfullingen mit allen Kultur- und Sportvereinen sowie der kirchlichen Gemeinden in einem Lokalen Bündnis für das Projekt zur Eingliederung der Flüchtlinge. Es ist ein großes Team.

... die Erarbeitung unserer Ziele von Anfang an in gemischten Teams – Einheimische und Flüchtlinge arbeiten zusammen. Das sind die kleinen Teams



LANDRATSAMT RAVENSBURG

ADRESSE: Friedenstraße 6, 88212 Ravensburg

TELEFON: 0751 850

ANSPRECHPARTNER/IN: Karin Winkler

E-MAIL: karin.winkler@landkreis-ravensburg.de

ÜBER UNS

Im Flächenlandkreis Ravensburg tragen die Lokalen Bündnisse dazu bei, die Vernetzungsstrukturen so auszubauen, dass alle relevanten Partner beteiligt sind und die regionalen Gegebenheiten bestmögliche Berücksichtigung finden. Die Netzwerke setzen daher auf der Ebene der fünf Sozialräume im Landkreis an. Hier ist die Nähe zu den Standorten der Flüchtlingsunterbringung vor Ort noch gegeben. Gleichzeitig können in diesem Rahmen gemeinsame übergreifende Projekte und Maßnahmen geplant und gegenseitiges Lernen ermöglicht werden. Die Aufgabe der einzelnen Sozialraumbündnisse ist es, das Miteinander von Gemeinde, Bürgern und Flüchtlingen mitzugestalten. Sie können gemeinsame Ziele definieren, Ideen für die Umsetzung vor Ort entwickeln und eine Plattform für Austausch bieten. Die Arbeit der Bündnisse ist von der Überzeugung getragen, dass Flüchtlinge gehört werden wollen und sich in die Gemeinschaft einbringen möchten.

Auf Landkreisebene wird die Arbeit der fünf lokalen Bündnisse in einem Steuerungsgremium gebündelt und unterstützt, übergeordnete Problemstellungen erörtert und Angebote mit landkreisweiter Wirkung entwickelt. Partner in den Netzwerken sind die Stadt- und Gemeindeverwaltungen, ehrenamtliche Helferkreise, Flüchtlinge, kirchliche Vertreter, Wohlfahrtsverbände, Bildungseinrichtungen, Verbände, Vereine, Unternehmen sowie weitere zivilgesellschaftliche Gruppierungen, die in den jeweiligen Sozialplanningebieten aktiv sind.

UNSERE ZIELE

- ◆ Schaffung dauerhafter regionaler Vernetzungsstrukturen
- ◆ Schaffung einer Plattform, auf der sich Flüchtlinge einbringen und aktiv Projekte mitgestalten können
- ◆ Verbesserung des Wissensmanagements auf allen Ebenen
- ◆ Gewinnung weiterer Engagierter in der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit
- ◆ Verbesserung der interkulturellen Kompetenz bei allen Beteiligten
- ◆ Weiterentwicklung der Unterbringungs- und Betreuungskonzepte

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die Vielfalt der Projekte und des Bürgerschaftlichen Engagements im Landkreis.

Diese Ressourcen und Kompetenzen wollen wir bündeln und für alle zugänglich machen.

STADT RAVENSBURG

ADRESSE: Marienplatz 25, 88212 Ravensburg

TELEFON: 0751 82235

ANSPRECHPARTNER/IN: Stefan Goller-Martin

E-MAIL: stefan.goller-martin@ravensburg.de

INTERNET: www.ravensburg.de

ÜBER UNS

Die Stadt Ravensburg ist seit vielen Jahren im Bereich Integration und Willkommenskultur aktiv.

Vor allem im Bereich Willkommensmaterialien wurde in den vergangenen beiden Jahren ein Schwerpunkt gesetzt. Diese Materialien sollen gemeinsam mit Flüchtlingen weiterentwickelt werden. Es sollen pragmatische Hilfsmittel entwickelt und umgesetzt werden.

Sowohl Flüchtlinge wie auch Ehrenamtliche sollen noch stärker in die Arbeit eingebunden werden, in Projekte, die es zu entwickeln gilt, wie auch in Kooperation und Koordination, also der Netzwerkarbeit. 2016 soll die Initiative von syrischen Flüchtlingen zu einer Vereinsgründung aufgegriffen und begleitet werden. Schwerpunktsetzung soll die Ankunft, Ansiedlung und Bildung von Nachbarschaften in Ravensburg sein.

Flüchtlinge sollen Angebote erhalten, sich in allen Bereichen des öffentlichen Lebens aktiv zu beteiligen. Im Internet und auf Facebook sollen neue Kommunikationsmöglichkeiten untereinander und miteinander aufgebaut werden. Diese Aufbauarbeit soll mit Ehrenamtlichen und mit Flüchtlingen zusammen bedarfsorientiert erfolgen.

UNSERE ZIELE

- ◆ Unterstützung nachbarschaftlicher Bezüge
- ◆ Gründung eines Vereins von Syrern in Ravensburg
- ◆ Einbindung von Flüchtlingen
- ◆ Aufbau von Kommunikationsmöglichkeiten
- ◆ Begegnung ermöglichen
- ◆ Integration in Regelstrukturen

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... das Engagement der BürgerInnen bei der Aufnahme von Flüchtlingen und auf die vielen HelferInnen.

... die seit über 30 Jahren stattfindenden Wochen der Internationalen Nachbarschaft (WIN).

... die Willkommensmaterialien.

... das Integrationskonzept der Stadt.

UNIVERSITÄTSSTADT TÜBINGEN BÜNDNIS FÜR FLÜCHTLINGE

ADRESSE: Am Markt 1, 72070 Tübingen

TELEFON: 07071 204-1485

ANSPRECHPARTNER/IN: Peter Spraul

E-MAIL: peter.spraul@tuebingen.de

INTERNET: www.tuebingen.de/fluechtlinge

ÜBER UNS

Es gibt aktuell 25 Unterkünfte zur vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen des Landkreises im Tübinger Stadtgebiet mit ca. 700 Flüchtlingen. In den derzeit 23 städtischen Anschlussunterkünften (Häuser, Wohnungen) leben zirka 180 Flüchtlinge.

Im Dezember 2014 fand in Tübingen ein Flüchtlingsgipfel mit rund 100 Organisationen und 200 Bürgerinnen und Bürgern statt.

Beim zweiten Runden Tisch im Juni 2015 haben sich drei Arbeitsgruppen zu drei Schwerpunkten in der Flüchtlingsarbeit, nämlich Sprachförderung, Arbeit und Beschäftigung und Gesundheit gebildet.

Diese Arbeitsgruppen, viele Engagierte in den Asylfreundeskreisen und weitere lokale Akteure wirken im gesamten Stadtgebiet an der Integration von Flüchtlingen mit.

UNSERE ZIELE

- ◆ Gut abgestimmte und koordinierte Maßnahmen und Angebote entwickeln (für Sprachförderung, Integration in Arbeit und gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen)
- ◆ Bessere Vernetzung der Akteure
- ◆ Schaffung von Strukturen der Zusammenarbeit
- ◆ Regelmäßige Treffen der Freundeskreise
- ◆ Konzepte zur Unterstützung der Freundeskreise

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

- ... die **Bewerbungswerkstatt des Asylzentrums.**
- ... die **Schulungen von medizinischen Dolmetschern.**
- ... die **Erweiterung des Angebots an Sprachkursen.**
- ... die **Schulung von SprachmentorInnen.**

STADT ULM

ADRESSE: Rathaus, Marktplatz 1, 89077 Ulm

TELEFON: 0731 1615113

ANSPRECHPARTNER/IN: Markus Kienle

E-MAIL: M.Kienle@ulm.de

ÜBER UNS

Das Projekt ist eingebunden in die Aktivitäten des Runden Tisches Flüchtlinge zur Erweiterung und Stärkung des

Bürgerschaftlichen Engagements im Engagementfeld Flüchtlinge.

Hierbei geht es zum einen um ein umfangreiches Programm zur Qualifizierung von Ehrenamtlichen, um die Etablierung von Unterstützerkreisen in jedem Stadtteil und/oder in größeren Unterkünften, und die Verbesserung der Information zwischen den Ehrenamtlichen, Unterstützung der Ehrenamtlichen (Supervision u. a.) und um die Gewinnung von neuen Ehrenamtlichen.

Zudem sollen im Rahmen des Projektes Möglichkeiten zur Beteiligung von Flüchtlingen erarbeitet und ausprobiert werden. Hierfür finden erste Bewohnerversammlungen in den größeren Unterkünften statt.

Am Runden Tisch Flüchtlinge in Ulm nehmen seit Ende 2014 die wesentlichen stadtweit agierenden Akteure im Themenfeld Flüchtlinge Platz, sowie Vertreterinnen und Vertreter der Unterstützer/Freundeskreise in den Stadtteilen und die Flüchtlingssozialarbeit, die in Ulm an die LIGA vergeben ist. Vorbereitet von einem Sprecherremium tagt der Runde Tisch alle 6–8 Wochen und beschäftigt sich nach einer aktuellen halben Stunde jeweils mit einem Schwerpunktthema – im Januar beispielsweise mit den Möglichkeiten des Sports. Der Runde Tisch Flüchtlinge ist aktuell Auftraggeber für die Freiwilligenagentur Engagiert in Ulm gemeinsam mit Diakonie und Caritas einen Marktplatz Engagement in der Flüchtlingshilfe auszurichten.

UNSERE ZIELE

- ◆ In jedem Ulmer Stadtteil gibt es einen Freundeskreis Flüchtlinge
- ◆ Der erste Marktplatz Engagement in der Flüchtlingshilfe wird gut angenommen
- ◆ 100 Ulmerinnen und Ulmer haben an einem 16 UE umfassenden Qualifizierungsprogramm teilgenommen
- ◆ Eine Datenbank/Homepage Flüchtlingshilfe steht
- ◆ In jeder Unterkunft über 50 Personen finden regelmäßig Bewohnerversammlungen statt

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die ersten Bewohnerversammlungen in einer großen Flüchtlingsunterkunft.

... www.Fluechtlingshilfe-ulm.de.

... vier Runden Qualifizierung mit 80 Teilnehmern.

... die vier Stadtteile, in denen es aktive Freundeskreise gibt.

... die Mailinglisten der verschiedenen Helferkreise, die je ca. 500 Aktive umfassen.

... den Termin für den Marktplatz, zu dem die Vorbereitungen laufen.



UNTERSTÜTZERKREIS FÜR FLÜCHTLINGE, UMMENDORF

ADRESSE: Hauffstraße 4, 88444 Ummendorf

TELEFON: 07351 31925

ANSPRECHPARTNER/IN: Rudolf Walter

E-MAIL: rswalter@t-online.de

ÜBER UNS

Auf die Ankündigung im Mitteilungsblatt der Gemeinde Ummendorf, dass neue Flüchtlinge zugewiesen würden, hatten sich sieben hilfswillige Bürgerinnen und Bürger im Rathaus gemeldet. Auf Initiative von Eleonore Laib und Monika Koros-Steigmiller wurde Anfang Februar 2015 ein Unterstützerkreis für Flüchtlinge gegründet. Nach einigen Einzelpersonen kamen bald nach und nach Familien in die Anschlussunterbringung. Für diese Familien wurden schnell Paten gewonnen und eine Kerngruppe von zehn Mitgliedern arbeitete sich nach Bedarf und Notwendigkeit in alle Facetten der Flüchtlingsunterstützung ein. In dieser Phase begann auch die aktive Zusammenarbeit mit Gemeindeverwaltung und Gemeinderat, der Unterstützerkreis wurde offiziell als Hilfsangebot in der Gemeinde wahrgenommen und von der Verwaltung unterstützt.

Die Ankündigung des Landratsamts Biberach, in Ummendorf eine Gemeinschaftsunterkunft zu eröffnen, machte eine Erweiterung des Helferkreises notwendig. In drei Informationsveranstaltungen gelang es, weitere Unterstützer zu gewinnen. Um die Arbeit der ca. 80 potenziellen Helfer zu koordinieren, war es erforderlich, eine Arbeitsgruppenstruktur mit Verantwortlichkeiten zu etablieren:

- ◆ Kerngruppe
- ◆ Willkommensaktionen
- ◆ Begegnungscafé
- ◆ Patenschaften

UNSERE ZIELE

- ◆ Leben einer aktiven Willkommenskultur
- ◆ Unterstützung der Integration durch
 - ◆ Patenschaften
 - ◆ Kontakt und Begegnungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen und den Kirchengemeinden
- ◆ Stärkung der Eigeninitiative der Flüchtlinge/Neubürger im Rahmen unserer örtlichen Möglichkeiten
- ◆ Information und Meinungsbildung der Bürgerschaft und Lösung von Konfliktsituationen

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die Gewinnung vieler Bürger als Helfer.

... die kompetenten Patenschaften für alle Flüchtlinge in der AU.

... unsere ehrenamtlichen Deutschkurse für alle Interessierten,
in denen differenziert unterrichtet werden kann.

... die Mitglieder unseres Unterstützerkreises, die seit ca. einem Jahr in freundschaftlicher Verbundenheit und Harmonie ein großes ehrenamtliches Pensum leisten.



LANDRATSAMT ZOLLERNALBKREIS

ADRESSE: Stingstraße 17, 72336 Balingen

TELEFON: 07433 921358

ANSPRECHPARTNER/IN: Ute Sauter

E-MAIL: integration@zollernalbkreis.de

ÜBER UNS

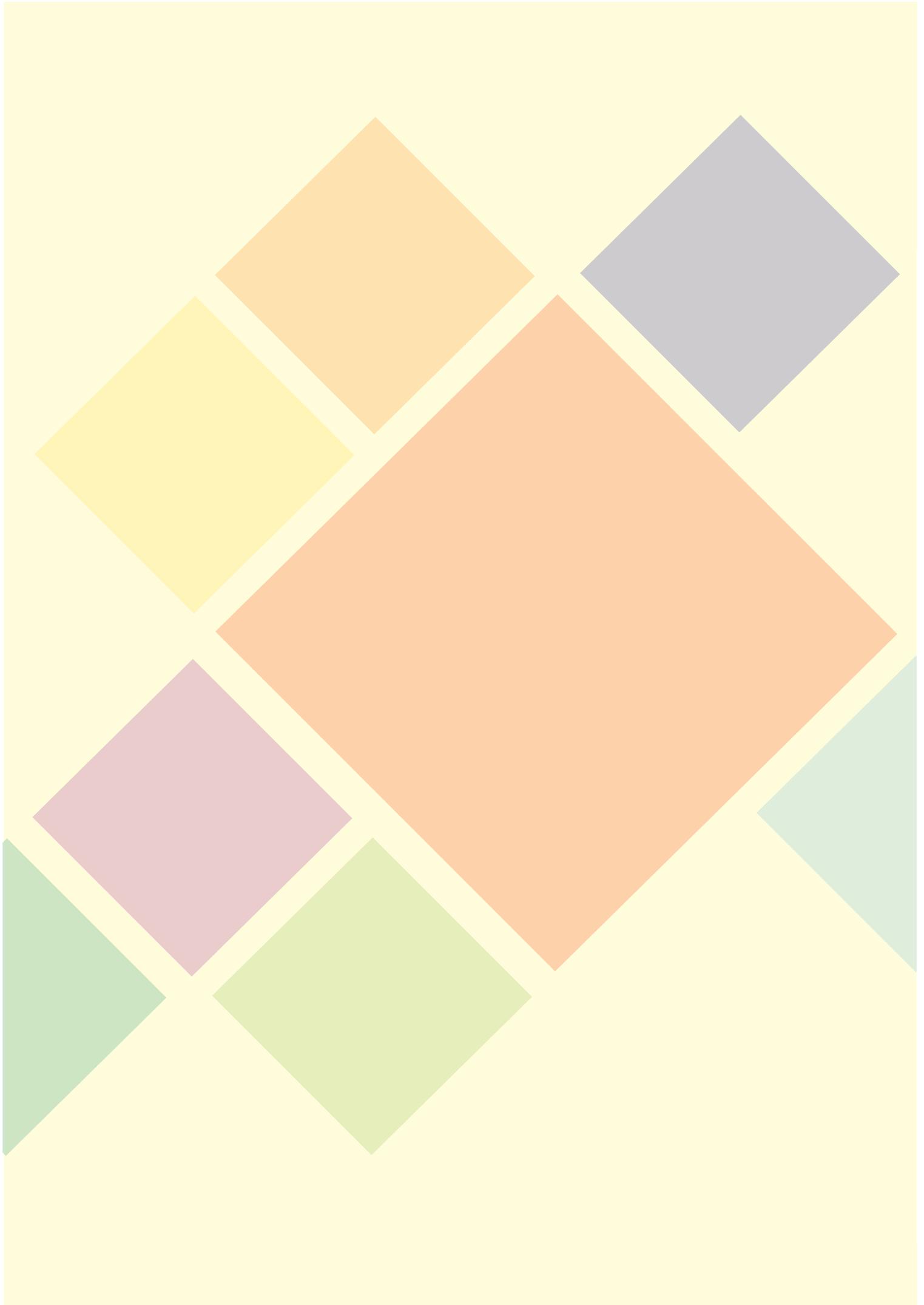
Im Zollernalbkreis gibt es viele Akteure und Gruppen, die sich ehrenamtlich für Flüchtlinge engagieren, zum Beispiel die Freundeskreise Asyl in Albstadt, Balingen, Hechingen und Rosenfeld. Weit über 300 Menschen (ohne LEA Meßstetten) bringen sich tagtäglich mit einem breiten Angebot für die Asyl suchenden Menschen und Flüchtlinge ein. Das Landratsamt unterstützt ehrenamtlich aktive Menschen und Flüchtlinge mit vielseitigen Projekten, u. a. mit Informationsveranstaltungen und Workshops. Darüber hinaus wurde eine zentrale Ansprechstelle für die Ehrenamtlichen eingerichtet. Um Synergieeffekte zu schaffen, sind ab Januar 2016 regelmäßige Netzwerktreffen aller ehrenamtlich aktiven Menschen, der Sozialbetreuer und Vertreter des Landratsamtes geplant. Selbstverständlich werden auch Flüchtlinge dazu eingeladen, sich aktiv im Netzwerk einzubringen. So können sie in diesem Gremium die Planung der selbst organisierten Flüchtlingsprojekte, z. B. Ausstellungen, Konzerte, Fußballturniere oder Gartenbau, mit Unterstützung der Sozialbetreuung und Ehrenamtlichen starten. Ziel aller Projekte sollte sein, die Akzeptanz und Anerkennung von Flüchtlingen in der Bevölkerung zu fördern. Um die Arbeit der Helferinnen und Helfer zu erleichtern, wird zurzeit ein Leporello erarbeitet, das das Handbuch „Willkommen“ vom Staatsministerium Baden-Württemberg sinnvoll um die regionalen Informationen ergänzen wird.

UNSERE ZIELE

- ◆ Die Flüchtlinge beim Einleben in ihre neue Heimat stärken, ihnen Unterstützung und Informationen anbieten, damit sie den Zugang in die Gesellschaft finden und sich entsprechend einbringen und teilhaben können
- ◆ Unterstützung der Menschen, die sich für Flüchtlinge ehrenamtlich engagieren, und zugleich weitere Menschen dafür gewinnen
- ◆ Förderung einer von vielen getragenen Willkommenskultur und diese in der Mitte der Gesellschaft verankern.

WIR SIND BESONDERS STOLZ AUF ...

... die Offenheit vieler Arbeitgeber, Flüchtlingen einen Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen. ... den außerordentlichen Einsatz von Erzieherinnen und Lehrerschaft. ... die vielfältigen Angebote der Vereine für Flüchtlinge. ... die unglaubliche Spenden- und Hilfsbereitschaft. ... das unermüdliche Engagement der hauptamtlichen und ehrenamtlichen aktiven Menschen im Zollernalbkreis.





Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM · MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND
SOZIALORDNUNG, FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN